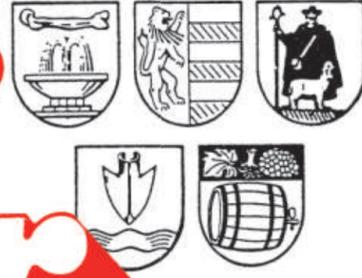


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 10 42. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 8. März 2018

Kinder- und Jugendliteraturtage des Landes in Waiblingen

Aufbruch in eine die Sinne beflügelnde Literatur am Samstag!

„Literatur für alle Sinne“ ist das Thema der Veranstaltungsreihe von 10. März bis 28. April 2018, die sich an Kinder und Jugendliche wendet. Eine die Sinne beflügelnde Literatur? Aber ja! Bei den 24. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen soll Literatur tatsächlich mit allen Sinnen erlebt werden können. Literatur „sehen“, das sei leicht, das passiere ja schon beim Lesen an sich, meint Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort. Literatur „hören“ – auch das sei noch ziemlich einfach, schließlich gebe es Hörbücher; und in der Stadtbücherei wird immer wieder die gut besuchte Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ angeboten.

So. Nun also Literatur „fühlen“. Das werde schon schwieriger, vermutete der Oberbürgermeister; und sie zu „schmecken“ oder zu „riechen“? – „Jetzt wird es wirklich interessant“, überlegt Hesky. Aber auch das sei möglich, versichert er und lädt damit zu den zahlreichen Veranstaltungen innerhalb der zwei Monate ein. Ein wirklich umfangreiches und aufwändiges Programm, das die Verantwortlichen aus der Stadtbücherei, allen voran die Leiterin, Ute Bräuninger-Thaler, auf die Beine gestellt haben.

Auftakt in der Stadtbücherei

Zur Auftaktveranstaltung am Samstag, 10. März, bittet sie in die Stadtbücherei im Marktdreieck. Der Oberbürgermeister begrüßt die Gäste um 10 Uhr; der Beatboxer Pheel umrahmt die Eröffnung gemeinsam mit seinen Schülern. Im Anschluss gehen Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf eine Rallye mit verschiedenen Stationen. Um 14 Uhr liest die Autorin Sabine Ludwig in der benachbarten Buchhandlung Osiander aus ihrem neuen Buch „Serafinas Geheimnis“.

Die Kinder und Jugendlichen erwarten in den folgenden Wochen ein kunterbuntes Programm mit Autorenlesungen, Themenwochen und Vorlesestunden, erklärt Büchereileiterin Bräuninger-Thaler. Eine Ausstellung präsentiert Reproduktionen von Illustrationen aus den Büchern „Die Feder des Greifs“, „Der Drachenreiter“ und „Tintenherz“ der international bekannten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke. „Nesthäkchen und Co. – Kinder- und Jugendbücher, die schon unsere (Ur-)Großeltern liebten“ zeigt

eine weitere Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Antiquariat „Der Nöck“.

Schuhschachtel-Geschichten und ein Kindersachbuch zur Stadtgeschichte

Waiblinger Schülerinnen und Schüler stellen ihre „Schuhschachtel-Geschichten“ in den Schaufenstern des Waiblinger Einzelhandels in Zusammenarbeit mit der WTM GmbH vor.

Von 10. bis 23. März veranstaltet die Buchhandlung Taube einen Lesezeichen-Wettbewerb, dessen schönste Exemplare am Familiensamstag, das ist der 21. April, in der Stadtbücherei vorgestellt werden. An diesem Tag sind dort auch der Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller und die Illustratorin Gisela Pfohl zu Gast sowie die Seifenblasen-Werkstatt mit Rinaldos Seifenblasen-Show.

Innerhalb der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage ist außerdem ein stadthistorisches Schulprojekt geplant, in dem Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ein Kindersachbuch zur Waiblinger Stadtgeschichte sowohl textlich als auch bildlich mitgestalten.

Bedeutende Autoren in der Stadt

Autoren wie Monika Feth, Martin Klein, Solweig Ariane Prusko, Tobias Elsässer und Barbara Rose lesen für Schulklassen aus ihren neuesten Büchern. Die 93-jährige Zeitzeugin Ruth Weiß erzählt Schülerinnen und Schülern aus ihrem ereignisreichen Leben.

Viele wirken mit

Viele Kultureinrichtungen wie die Kunstschule Unteres Remstal, das Kulturhaus Schwanen, die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule Unteres Remstal sowie die Kommunale Kinder- und Jugendförderung, der Integrationsrat, Kindertagesstätten und Schulen, um nur einige zu nennen, konnten als Kooperationspartner gewonnen werden und bereichern die Kinder- und Jugendliteraturtage mit ihrem vielfältigen Programm.

Musiktheater mit 200 Mitwirkenden

Die Musikschule Unteres Remstal präsentiert in einer Kooperation mit der Friedensschule Neustadt, der Haldenschule Rommelshausen und der Kunstschule Weinstadt das Musiktheater „Theo, den Papierpanther“ mit rund 200 Mitwirkenden am 16. und 17. März. Es wurde inzwischen für den Lotto-Musiktheaterpreis nominiert.

Schattentheater-Tage und Krimdinner

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet im Ka-

Literatur
... für alle Sinne!
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
Kinder- und
Jugendliteraturtage
WAIBLINGEN • 10.03. - 28.04.2018
www.kinderliteraturtage-waiblingen.de

meralamtskeller am 14. und 15. April die Waiblinger Papier- und Schattentheater-Tage für Jung und Alt.

Für Jugendliche ist die Uraufführung „Kistenweise Leben“, ein Theaterstück von und mit Danijel Marsanic, gedacht; bei einem Krimdinner lösen sie als Schauspieler einen aufregenden Fall, in Workshops malen sie Graffiti oder erstellen selber Android-Apps.

Kleine Raupe mit großem Appetit

Mädchen und Buben von drei Jahren an erfahren im Kindertheater „Die kleine Raupe“, was aus einer kleinen Raupe mit großem Appetit werden kann. Für Kinder von fünf Jahren an wiederum wird das Stück „Wiedersehen mit Herrn Bello“ geboten. Größere Kinder haben die Gelegenheit, selbst Theater zu spielen oder bei einer Aktivspielplatzwoche Papier zu schöpfen und zu bedrucken oder in die Welt der Ritter, Drachen oder Harry Potters einzutauchen.

Großartiges Programm

„Ein großartiges und abwechslungsreiches Programm“ habe die Stadt Waiblingen auf die

Beine gestellt, findet Petra Olschowski, die Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes. Seit 1994 seien die Kinder- und Jugendliteraturtage eine feste Größe der Lese- und Literaturförderung in Baden-Württemberg. Die Kids, ganz gleich, welcher kulturellen und sozialen Herkunft, sollen mit Literatur vertraut werden und Lust aufs Lesen bekommen. „Es wartet eine unendliche Welt der Geschichten auf euch!“. Den Besuchern wünscht sie spannende Begegnungen mit der Literatur.

Das hübsch gestaltete und übersichtliche Programmheft (siehe unser Titelblatt) mit einem eingeleiteten Faltblatt für die Hosentasche ist nicht nur in der Stadtbücherei zu bekommen, sondern liegt auch bei allen Kooperationspartnern und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen auf.

www.kinderliteraturtage-waiblingen.de

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich nicht nur in der Gesamtbroschüre, sondern auch im Internet: www.kinderliteratur-tage-waiblingen.de

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 8. März 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Projekt „Bittenfeld Blüht Bunt(er)“ – Zuschuss aus dem Ortschaftsratsbudget
4. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes *

Am Freitag, 9. März 2018, findet um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Bürgerzentrum Waiblingen die Hauptversammlung der Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes *

Am Dienstag, 13. März 2018, finden, im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Fortsetzung auf Seite 2

Weihnachtsfeiern

Verlegt auf März

Wegen des Brands im Bürgerzentrum konnten die Senioren-Weihnachtsfeiern 2017 nicht wie gewohnt im Dezember veranstaltet werden. Nun werden die älteren Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu Frühjahrsfeiern am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. März 2018, jeweils um 14 Uhr eingeladen. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste, Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker wechseln sich bei den Ansprachen ab. Die Veranstaltungen werden von Schülern und Lehrern der Staufer-Realschule gestaltet. Die Moderation übernehmen Heide Hofmann und Hartmut Lehmann vom Stadtseniorenrat. Die Einladungen sind versandt worden.

Programm „Soziale Stadt“ endet

Zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung – Süd feiert!

Auf zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung kann der Süden Waiblingens zurückblicken – selbst wenn das Programm „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ demnächst beendet ist, so hat das Quartier doch allen Grund zur Freude über die positiven Ergebnisse. Anlass genug für eine unterhaltsame Fete!

Am Samstag, 17. März 2018, lädt die Stadt Waiblingen also ins Martin-Luther-Haus am Danziger Platz 30 zum feierlichen Abschluss des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ ein. Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd sowie Interessierte und Beteiligte. Gefeierte wird in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Nachmittag um 14 Uhr mit einem Grußwort.

Mit dem anschließenden bunten Bühnenprogramm – zu erwarten sind Beiträge der Rinnenäckerschule, von Kindertageseinrichtungen in WN-Süd sowie der Junggar an der Martin-Luther-Kirche – sowie mit einem Bilder-Rückblick und der Projektdokumentation als Ausstellung blicken die Einrichtungen, Akteure, Bürgerinnen und Bürger auf zehn Jahre Stadtteilentwicklung in Waiblingen-Süd zurück. Außer neuen Wohngebäuden, dem extra angelegten Rötelpark oder dem Seniorenzentrum „Haus Miriam“ entstand aber noch mehr: das Programm setzte auch Impulse für eine Reihe von sozialen Projekten an der Rinnenäckerschule und an anderen Einrichtungen. Ebenso entstand die Stadtteilzeitung „Kleeblatt WN-Süd“, die über die Stadtteilentwicklungen, Termine und Angebote berichtet.

Ein Imbiss wird um 15.30 Uhr in der Mensa der Rinnenäckerschule gereicht; schon um 15 Uhr beginnen im Martin-Luther-Haus die Angebote für Kinder: Schminken, Vorlesen in verschiedenen Sprachen oder das Basteln von Tattoo-Folien. Bei gutem Wetter macht das Spielmobil Station zwischen Martin-Luther-Haus und Schule.

Das Städtebauförderprogramm endet nach zehn Jahren Laufzeit am 30. April 2018.

Rems- und Gemarkungsputzete am Samstag, 10. März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstag, 10. März 2018, ist es wieder so weit. Zeitgleich mit der Kreisputzete möchten wir an diesem Tag die Bereiche an der Rems und Umgebung säubern. Zu diesem „Frühjahrsputz“ lade ich alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine der gesamten Stadt herzlich ein und bitte Sie, mitzuhelfen.

Unsere Bemühungen zur Sauberkeit in der Stadt haben sich in den vergangenen Jahren erfreulicherweise positiv bemerkbar gemacht. Dennoch möchten wir mit der 46. Remsputzete erneut ein Zeichen für den aktiven Umweltschutz setzen.

Unrat aufsammlen

Nach einem insgesamt milden Winter, mit wenig Schnee und Frost, jedoch mit leichten Hochwasserphasen, hat sich so einiges an Unrat auf der Gemarkung und entlang der Rems angesammelt. Gemeinsam mit Ihnen und der Hilfe des städtischen Betriebs hofs wollen wir Waiblingen sauberer machen.

Außer der Kernstadt sind auch alle Ortschaften mit dabei.

Die Treffpunkte

- Kernstadt: Parkplatz Galerie (Wasen) um 9 Uhr
- Beinstein: Beim Sportplatz um 9 Uhr
- Bittenfeld: Rathaus um 9 Uhr
- Hegnach: Rathaus um 9 Uhr
- Hohenacker: Vogelmühle um 9 Uhr
- Neustadt: Remsbrücke/Klingelstraße um 9 Uhr
- Im Gewerbegebiet Eisental ist der Treffpunkt um 10 Uhr beim Vereinshaus der Kleingärtner.

- Auf der Korber Höhe trifft man sich um 9.15 Uhr beim Mikrozentrum/Apothek.

Wetterfeste Kleidung – festes Schuhwerk

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk achten. Soweit möglich, bitte ich Sie, geeignetes Sammelwerkzeug wie Rechen oder Zangen mitzubringen, um den Müll aus dem Gestrüpp zu holen. Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten sowie eine gewisse Anzahl an Zangen werden zur Verfügung gestellt. Eine Versicherung für die Helferinnen und Helfer liegt vor.

Im Anschluss ein Vesper

Im Anschluss an die Putzaktion sind alle herzlich zu einem Vesper eingeladen – für die Helferinnen und Helfer von Waiblingen und Beinstein wie im zurückliegenden Jahr im Bereich des Gebäudes Oberer Ring 3. Von der Rundsporthalle aus ist das Gebäude über die südliche Remsbrücke erreichbar, der Weg ist beschildert. Die anderen Ortschaften bzw. Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Dank für die Unterstützung

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Mitwirkung und hoffe auf gutes Wetter!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Waiblingen ist ein attraktiver Wohnstandort. Damit das so bleibt, steht das Projekt Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gerade auch für junge Familien im Mittelpunkt der Gemeinderatsstätigkeit. Der Gemeinderat hat mit der Stadterhaltung einen Flächensuchlauf für weitere Baugebiete abgeschlossen. Jetzt geht es in die Fortschreibung der Flächennutzungspläne.

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass der Grundsatz Innenbebauung vor Außenbereichsbebauung beachtet wird. Außenbereichsflächen haben eine große ökologische Wertigkeit. Auf den Markt kommen demnächst das interessante Krankenhausareal, die Karls- und Schorndorfer Straße und das attraktive Neubaugebiet in Bittenfeld „Berg-Bürg“. Dort entstehen 140 Wohneinheiten. Es ist das erste klimaneutrale Neubaugebiet in Waiblingen.

Eine Entspannung auf dem Immobilienmarkt wird dadurch leider nicht so schnell eintreten, da der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Waiblingen weiter steigt. Deshalb gilt unsere ganze Hoffnung, dass der Flächensuchlauf für neue Baugebiete in Waiblingen in den nächsten Jahren einen Beitrag zur Entspannung des Immobilienmarkts leisten und Wohnraum bezahlbar wird.

Wir sind hoch erfreut, dass die Daimler AG auf dem verkehrsgünstig gelegenen Areal der Firma Hess in Bahnhofsnähe auf 42 000 Quadratmetern für 260 Mitarbeiter/-innen einen modernen Dienstleistungspark für Forschung und Entwicklung bis Mitte 2020 errichten wird. Dort sollen neue Antriebsstränge entwickelt und Prototypen für Verbrennungs-, Hybrid- und Elektromotoren gebaut werden. Dies zeigt einmal mehr, wie attraktiv der Wirtschaftsstandort Waiblingen in der Region ist.

Bitte nicht vergessen: Am Samstag ist Remsputzete – unserer Umwelt zuliebe.

Dr. Hans-Ingo von Pollern
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de



DFB

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat Anfang Februar den aktuellen Sachstand beim Flächensuchlauf zur Kenntnis genommen und in einem Beschluss die ersten Flächen festgelegt, die nicht weiter verfolgt bzw. einer vertieften Untersuchung unterzogen werden sollen. In jeder Ortschaft gibt es eine Fläche, die bebaut werden kann. In der Kernstadt sind es lediglich kleinere Flächen. Die äußerst umstrittene Freifläche auf dem Galgenberg wurde aus Gründen des Umweltschutzes als schlecht für eine Wohnbebauung eingestuft. In Beinstein soll zumindest im Gebiet Hausweinsberg doch noch geprüft werden, ob nicht eine einseitige Bebauung der Straße möglich ist. Auch in Hegnach gibt es noch Flächen am Ortsrand, die für eine Bebauung geeignet wären. Notwendig ist hier aber eine Änderung des Flächennutzungsplans. Der nun gefasste Beschluss dient als Grundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans.

Eine äußerst erfreuliche Entwicklung hat sich zwischenzeitlich auf dem Hess-Areal ergeben. Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass dort ein hochmoderner Dienstleistungspark für 260 Mitarbeiter der Daimler AG entstehen soll. Entwickelt werden sollen dort Antriebsstränge für Daimler selbst, sowie für Partner und Zulieferer. Erste Gebäude sollen bereits im Jahr 2019 stehen. Ein äußerst sportlicher Zeitplan. Für das gesamte Gelände muss zunächst ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Lobenswert ist, dass geplant wird, den innerbetrieblichen Verkehr zwischen Waiblingen und Untertürkheim mit Elektrofahrzeugen durchzuführen. Dem Projekt wünschen wir gutes Gelingen. Am kommenden Samstag, 10. März 18 findet wieder die alljährliche Remsputzete statt. Die genauen Treffpunkte in den Ortschaften und der Kernstadt können sie den Medien entnehmen. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, die dazu beitragen unsere schützenswerte Natur sauber zu halten.

Silke Hernadi
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

**Betriebsausschuss
Eigenbetrieb Stadtentwässerung**
TAGESORDNUNG

1. Neustadter Hauptstraße, Kanalerneuerung – Vergabebeschluss
2. Jahresauftrag 2018 Kanalreinigung, TV-Inspektion und Fräsarbeiten (Vertragsverlängerung) – Vergabebeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Nachnutzung Krankenhausareal Waiblingen“ – Satzungsbeschluss
3. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Hoher Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“ – Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Technologie- und Zukunftspark Hess“ – Aufstellungsbeschluss
5. Wohnbauentwicklung in Neustadt – Aufstellung einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
6. Verkehrskonzeption Waiblingen – Neustadt – Hohenacker
7. Kinderhaus Mitte – Sanierungsmaßnahmen – Planungsbeschluss
8. Straßensanierung Lose 1-4 – Baubeschluss
9. Remstal Gartenschau 2019, Neubau Skaterpool – Baubeschluss
10. Remstal Gartenschau 2019, Kunstlichtung (Stahlband) – Vergabebeschluss
11. Kindertageseinrichtung Beim Wasserturm, Außenanlagen – Vergabebeschluss
12. Reinigungsarbeiten auf öffentlichen Spielplätzen in Waiblingen und den fünf Ortschaften 2018/2019 – Vergabebeschluss
13. Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau 2018/2019 – Vergabebeschluss (Vertragsverlängerung)
14. Verschiedenes
15. Anfragen

*

Am Mittwoch, 14. März 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Naturkindergarten Waldmühle Vorstellung des Betriebskonzepts - geänderte Trägerschaft
3. 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Waiblingen 2018
4. Einrichtung des Profils Informatik, Mathematik, Physik (IMP) am Staufer-Gymnasium zum Schuljahr 2018/19
5. Veranstaltungsprogramm Innenstadt 2018
6. Festsetzung der Entschädigung der Wahlhelfer - Haushaltsantrag einer Fraktion
7. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Bestätigung von Wahlen
8. Verschiedenes
9. Anfragen

*

Am Donnerstag, 15. März 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Altes Rathaus – Sachstand und weiteres Vorgehen
3. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Ideen aus der Bürgerschaft
4. Archiv – Bericht und Vorstellung Archivkonzeption
5. Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
6. Örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Waiblingen zum 1.1.2015
7. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz

Das Bundesmeldegesetz (BMG) räumt die Möglichkeit ein, in bestimmten Fällen der Übermittlung von Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrecht der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);
- Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen
Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG);
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst) (be-

Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 18. März

Der Frühling kommt bald nach Waiblingen

Der Waiblinger Ostermarkt mit seinen bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk versetzt seine Besucher am Sonntag, 18. März 2018, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr in Frühlingsstimmung. Die Geschäfte sind an diesem Sonntag geöffnet und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostershopping und zum Bummeln ein.

Viele Marktbesucher kommen nach Waiblingen und bieten Schmuck aus Perlen und Edelsteinen, Osterfloristik, Östereier und Taschen aus Filz, Türkranz, Blumen, Gehäckeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr an. Kulinarisch lockt der Ostermarkt mit einem vielfältigen Angebot, jeder Menge Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den Holzofenspezialitäten bis hin zu französischen Crêpes ist alles vertreten.

Wer sich zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ informieren will, ist in der Querspange genau richtig. Dort bietet sich die Möglichkeit, Informationen zur E-Mobilität zu erhalten und exklusive Erfahrungen mit E-Fahrzeugen auszutauschen. Diverse Aussteller informieren

Wirtschaft, Tourismus, Marketing

Führungen durch die Stadt



Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei. Die

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Kontakt: ☎ 07151 5001-8321, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

Termine im März

- Nur für Frauen aus Anlass des Weltfrauentags am Donnerstag, 8. März, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Stadtführung mit einem Glas Prosecco, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerin und lassen Sie diesen Abend bei Tapas und Wein ausklingen.
- Eine schwäbische Lesung gibt es am Freitag, 9. März, um 18.30 Uhr mit Gerhard Greiner bei Maultaschen und Kartoffelsalat in der Bäckerei Kauffmann.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 11. April Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 18. April Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags am 12. März von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813; am 19. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546; am 26. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 12. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch 21. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 9. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de.

und bieten die Chance, E-Fahrzeuge auszuprobieren. Wer schon immer einmal auf einem Motorrad sitzen wollte, kann sich beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr an einem Motorradsimulator testen.

Besondere Angebote und Aktionen

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 bietet um 14 Uhr eine öffentliche Führung an. Aber auch die Waiblinger Geschäfte halten wieder besondere Aktionen zum Ostermarkt bereit.

Tourist-Information offen

Auch die Tourist-Information in der Scheuern-gasse ist am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und lädt zu einem Umtrunk ein. Aus Anlass des Ostermarktes bietet sie folgende Sonderaktionen für das Bürgerzentrum und das Kulturhaus Schwarzen, Musicals, Friedrichsbau Varieté, Neckarschiffahrt und Theaterschiff an:

Bürgerzentrum Waiblingen

Für jede gekaufte Karte der genannten Veranstaltungen gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine der genannten Veranstaltungen dazu: „Geächtet“ am 18. März 2018 „Barbier von Sevilla“ am 20. April 2018 „Shtonk“ am 26. April 2018 Burghart Klaußner am 29. April 2018

„Markus Huber erklärt die Welt der Musik II“ am 11. Juni 2018

Segway Touren:

20 Prozent auf alle Waiblinger Touren.

Stage Musical:

20 Prozent Rabatt auf Tickets der PK 1, PK 2 und PK 3 für ausgewählte Vorstellungen im Zeitraum von 18. März bis 31. August 2018 für „Bodyguard – Das Musical“ und Disney „Der Glöckner von Notre Dame“. Plus ein Getränkegutschein pro gekauftes Ticket.

Theaterschiff:

Auf Karten 15 Prozent Rabatt von Freitag bis Sonntag und auf das Dienstagskabarett.

Friedrichsbau Varieté

Auf alle Karten (außer mittwochs) der Show „Burlesque Affairs“ zehn Prozent Ermäßigung.

Buspendelverkehr

Der Busshuttle verkehrt von 10.45 Uhr bis 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle, Stadtmitte und Ameisenbühl sowie Waiblinger Tor.

Umleitungen und Sperrungen

Einige Buslinien fahren zum Waiblinger Ostermarkt Umleitungen; die aktuellen Aushänge sind zu beachten, bitten die Busunternehmer. Außerdem ist die Zufahrt für die Bewohner am Hochwachturm, Zehnthof, Pfargasse, Lange-

Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Gastgeber gesucht

Von 15. bis 18. Juni 2018 werden zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) zum großen Partnerschaftstreffen in Waiblingen erwartet.



Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein.

Für die Teilnehmer am Treffen werden Privatquartiere gesucht. Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni, gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens.

Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftswochenende organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Der Vordruck für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rück-

meldung bis zum 26. März 2018 an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Abteilung Städtepartnerschaften per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)

Zum Aufenthalt in Frankreich anmelden

Das Programm „Job in der französischen Partnerstadt“ des Deutsch-Französischen Jugendwerks bietet jungen Erwachsenen zwischen 16 Jahren und 30 Jahren die Möglichkeit zu einem Arbeitsaufenthalt oder einem Praktikum von vier Wochen Dauer. Das DJFW kann diesen Aufenthalt finanziell unterstützen.

Der Flyer zu den Teilnahmebedingungen und der Höhe der Förderung kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de, angefordert werden.

Ein Bewerbungsformular sowie die erforderlichen Informationen gibt es auf der Homepage der DJFW: <https://eee.djfw.org/programme-aus-und-fortbildungen/ferienjob-in-der-partnerstadt.html>.

Stadtwerke Waiblingen

Glasfasernetz im Gewerbegebiet „Lachenäcker“ wird ausgebaut

Die Stadtwerke Waiblingen haben am Montag, 5. März 2018, begonnen, das Glasfasernetz im Gewerbegebiet „Lachenäcker“ in Waiblingen-Hegnach auszubauen.

Betroffen sind die Bereiche Esslinger Straße, Robert-Bosch-Straße, Mercedesstraße sowie Roggenstraße. Die Tiefbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Monats. Die Leitungen werden im Anschluss verlegt ebenso folgen mögliche Hausanschlüssen.

Mit einem Glasfaseranschluss verfügen Immobilien nachhaltig über die modernste verfügbare Technologie für Breitbandlösungen. Eigentümer können daher mit dem Anschluss an das Glasfasernetz auch eine Wertsteigerung für ihre Immobilie herbeiführen.

Während der Bauphase bieten die Stadtwerke Waiblingen den Glasfaserhausanschluss bis 30. April 2018 zum Aktionspreis an. Ein Gebäude kann bereits ab 2 500 Euro angeschlossen werden (Pauschalpreis bis zehn Meter im Grundstück des Eigentümers, zuzüglich Umsatzsteuer).

Der Kooperationspartner der Stadtwerke, die NetCom BW, bietet für die ansässigen Gewerbetreibenden leistungsstarke Dienste für Internet und Telefonie an. Mit der Nutzung von Glasfasertechnologie positionieren sich Firmen schon heute zukunftsfähiger für die Industrie 4.0 und die steigenden Belange der Datenübertragung.

Bei allen Fragen zum Thema Glasfaser ist die NetCom BW telefonisch erreichbar unter ☎ 0800 3629 252 oder per E-Mail an keyaccount@netcom-bw.de.



Die Stadtwerke haben Anfang der Woche begonnen, im Gewerbegebiet „Lachenäcker“ in Hegnach das Glasfasernetz auszubauen. Foto: Stadtwerke



Waiblinger Ostermarkt 18.03.2018

- Kunsthandwerkermarkt mit Vorführungen (11-18:30 Uhr)
- Verkaufsoffener Sonntag (12:30-17:30 Uhr)
- Öffentliche Führung im Haus der Stadtgeschichte (14:00 Uhr)
- Kostenloser Busshuttle in die Innenstadt und das Waiblinger Tor
- Treffpunkt Nachhaltige Mobilität



und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktbereich erst wieder von 20 Uhr an möglich.

Jugend des Städtischen Orchesters

Altpapier bereit halten

Die Jugendlichen des Städtischen Orchesters Waiblingen sammeln am Samstag, 10. März 2018, Altpapier – und zwar in der Innenstadt, in den Rinnenäckern, auf der Korber Höhe und auf dem Galgenberg. Das Papier sollte gebündelt oder in Kartons und gut sichtbar bis 8 Uhr morgens an die Straße gestellt werden. Wer anderswo wohnt, die Aktion aber gern unterstützen möchte, kann sein Altpapier direkt zum Sammelcontainer bringen, der von Freitag-nachmittag bis Montag früh an der Rundsporthalle steht. Der Gewinn kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute.

Amoklauf 11. März 2009

Trauerbeflaggung an den Rathäusern

Zum neunten Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden und in Wendlingen werden am Sonntag, 11. März 2018, die Rathäuser in Waiblingen mit der Trauerbeflaggung versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den Ortschaften.

PERSONALIEN

Ehemalige Stadträtin Weißenfeld verstorben

Gisela Weißenfeld, Waiblinger Stadträtin der SPD-Fraktion von 1975 bis 1980, ist am Sonntag, 24. Februar 2018, verstorben. Sie wurde 92 Jahre alt und lebte seit 1994 in Essen. Oberbürgermeister Andreas Hesky übermittelte den Angehörigen seine Anteilnahme. Er wies darauf hin, dass sie sich zu ihrer Zeit für die Belange der Bürgerschaft eingesetzt habe und die Kommunalpolitik mitgestaltet.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 8. März: Gunther Schmid zum 80. Geburtstag. Irma Paul zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 9. März: Heinrich Wallner zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 10. März: Hans-Georg Grawe zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 11. März: Siegfert Luz in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 12. März: Maria Otto zum 90. Geburtstag. Elfriede Bäßler zum 85. Geburtstag. Alajos Wagner zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. März: Dimitrios Kogkou in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Josef Hofer zum 80. Geburtstag. Berta Podhajsky in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ulrich Wiesner zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. März: Annetrud Frieß in Hegnach zum 85. Geburtstag. Elfriede Roser zum 80. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

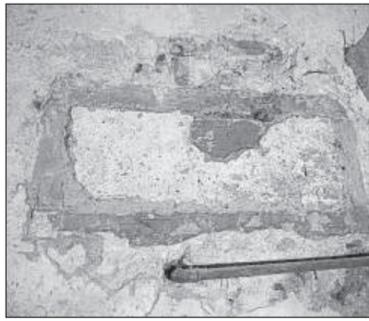
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Die Siechenhauskapelle, ein geschichtsträchtiges Kleinod aus dem 15. Jahrhundert.
Foto: privat



Ein Hagioskop, ein Mauerdurchblick in Richtung Gottesdienst, wie er heute zugemauert ist.
Foto: privat



Das Nonnenkirchlein nahe der Michaelskirche stammt aus dem Jahr 1496.
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Die Kirchenstuhlordnung der ehemaligen Nikolauskirche von 1677.
Foto: Wolfgang Wiedenhöfer



Kirche „Hll. Konstantin und Helena“: Blick in den Chor und auf die Stuck-Kanzel von Heinrich Waiblen von 1676.
Foto: Ulla Groha

Heimatverein: „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ – 19. Band der kulturhistorischen Betrachtungen erschienen

Waiblinger Kirchengeschichte engagiert auf der Spur

(gege) Wenn die Geschichte so laut an die Tür klopft, wie es vermutlich nur eine so große und runde Zahl wie die 500-Jahr-Feier zur Reformation im Jahr 2017 vermag, so ist an vielerlei Orten Aufmerksamkeit gefragt; denn schließlich betrifft ein solcher Rückblick ganz automatisch auch die Freunde der lokalen Historie. Mit einem Sonderband zur Waiblinger Kirchengeschichte hat der 1934 gegründete Heimatverein Waiblingen reagiert. Sein Vorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer ist der Herausgeber des 19. Werks in der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“, die seit 1962 nicht etwa nur die Geschichte der Stadt wiedergibt sondern themenbezogen den aktuellen Stand der Forschungen aufgreift.

Das Hauptaugenmerk der Historien-Betrachtung liegt auf der ehemaligen Nikolauskirche, der heutigen Kirche der „Heiligen Konstantin und Helena“ der griechisch-orthodoxen Gemeinde sowie auf der Siechenhauskapelle. Auch dem Nonnenkirchlein nahe der Michaelskirche ist ein Kapitel gewidmet. Ebenso gibt es zahlreiche Beiträge zur Zeit der Reformation in Waiblingen und über den Heimatverein als geschichtsforschende Formation auf fast 230 Seiten. 13 Autorinnen und Autoren haben ihre zum Reformationsjahr verfassten Vorträge als Aufsatz dem Buch beigegeben, zu dem auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ein Vorwort verfasst hat. Er hebt darin die Bedeutung der Einzelergebnisse der Heimatforschung hervor, die ohne das Zutun des Vereins in Vergessenheit geraten oder nie zutage gefördert worden wären. Heimatforschung sei auch die „Neugierde auf die Stadt in vergangenen Zeiten“ und ihren Einwohnern, wie diese ihre Umgebung gestalteten und welchen Herausforderungen sie begegnet seien.

Die noch sichtbaren Spuren der Geschichte seien nicht zuletzt an und in den Bauwerken, die zu Kulturdenkmälern geworden seien, zu finden. Auf diese Spuren hinzuweisen und sich für deren Erhalt einzusetzen, gehöre zu den nachhaltigen Verdiensten des Heimatvereins. Das zurückliegende Reformationsjubiläum sei Grund, die lokalen Vorgänge vor dem Hintergrund der Ereignisse zu betrachten, die Europa am Ende des Mittelalters bewegten. Nicht zuletzt sei diese Schriftenreihe auch Ausdruck eines großartigen bürgerschaftlichen Engagements, das die Stadt gern unterstütze.

Wie Phönix aus der Asche

Wie „Phönix aus der Asche“ beschreibt Wolfgang Wiedenhöfer den Werdegang der ehemaligen Nikolauskirche, deren erste urkundliche Erwähnung ins Jahr 1269 zurückreicht: „in Zusammenhang mit einer Stiftung Graf Ulrichs II. als „sancti Nicolai capelle in Weiblingen“. Der Kirchenheilige „Sancti Nicolai“, Sankt Nikolaus, sei seit jeher einer der populärsten ka-

tholischen Heiligen gewesen, so Wiedenhöfer. Als Schutzpatron ursprünglich der Seefahrer hätten nahezu alle Bevölkerungs- und Berufsgruppen Gefallen an ihm gefunden; von den Jungfrauen und alten Menschen, den Sinti und Roma, den Gefangenen, Dieben, den Eigentümern und Bettlern, Kaufleuten, Bankiers, Pfandleihern, den Richtern, Rechtsanwältinnen und Notaren, den Apothekern, Bauern, Bäckern, Müllern, Metzgern, Bierbauern, Schnapsbrennern, Wirten, Weinhändlern, Schneidern, Webern, Spitzen- und Tuchhändlern, Knopfmachern, Brückenbauern, Steinmetzen und Kerzenziehern, sie alle zählt der Heimatvereinsvorsitzende in seinem Beitrag auf. Auch sei Nikolaus „himmlischer Ansprechpartner für glückliche Heirat und Wiedererlangung gestohlener Gegenstände, gegen Wassergefahren und Diebe“ gewesen, wie es kurzweilig zu lesen steht. So mag vom abergläubischen Mittelalter bis in die abgeklärte Neuzeit, vermutet Wiedenhöfer, jeder Waiblinger Grund und Anlass für einen Besuch in diesem Gotteshaus gefunden haben, das bis ins 20. Jahrhundert Nikolaus' Namen trug.

In nachreformatorischer Zeit offiziell als „Kapell-Kirche“ bezeichnet, umgangssprachlich „Kleine Kirche“, „Winterkirche“ oder auch „Innere Kirche“ und immer wieder „Nikolauskirche“ genannt, trage sie heute als griechisch-orthodoxe Kirche den Namen zweier Schlüsselfiguren der Ausbreitung des christlichen Glaubens: „Kirche der Heiligen Konstantin und Helena“. Das heutige Aussehen des Hauses, bei dem es sich streng genommen um eine Kapelle handle, trage die Züge der Spätgotik um 1488. Der Große Stadtbrand von 1634 habe auch diesem Gotteshaus mitgespielt, lediglich die Außenmauern habe man beim barocken Wiederaufbau nach 1670 wieder nutzen können. 1677, so verrät die Inschrift auf der Nordseite des Chors, war das Haus „aus der Asche auferstanden“.

Nicht zuletzt deshalb lebt die Geschichte in Waiblingen für ihre Betrachter: die Kanzel aus dieser Zeit gilt bis heute als ein Prachtstück ihrer Art. Auch die Kirchenstuhlordnung, die einst festlegte, wer wo zu sitzen hatte, wenn er nicht gleich nur für einen Stehplatz „gut“ war, ist im Archiv der Stadt Waiblingen ein Zeuge aus dieser Zeit, den Wolfgang Wiedenhöfer in seine Betrachtung aufgenommen hat. 1730 setzte ein Erdbeben der Kirche zu, 1757 ein Unwetter, 1778 war eine Renovierung unumgänglich, diese wurde 1789 mit einer Orgel gekrönt. 1903 setzte ein Blitzschlag den Start für eine Sanierung, von 1905 an wurden dort vor allem Ehen geschlossen und Kinder getauft. Seit 2001 ist die griechisch-orthodoxe Gemeinde Waiblingen Eigentümerin der Kirche, mit der Auflage, die am Haus erneut notwendig gewordenen Instandsetzungsmaßnahmen unter denkmalgeschützterischer Aspekten zu bewältigen. Als „Kirche der Heiligen Konstantin und Helena“, sei die Kirche nun im 21. Jahrhundert angekommen, so Wiedenhöfer, „auf ihrem Weg durch die Jahrhunderte der Waiblinger Kirchengeschichte“. Auf insgesamt 60 Seiten gibt es ausführlich Wissenswertes, Hintergründiges und Erhellendes zu diesem Teil der Waiblinger Kirchengeschichte.

Die Siechenhauskapelle

In seinem Beitrag widmet sich Reinhold Kießling der Siechenhauskapelle, die aus dem 15. Jahrhundert stammt und seit einigen Jahren im Fokus der Geschichte steht. Denn eher weltliche als sakrale Nutzung haben in zurückliegende Zeit eine bauliche Präzision fast in Vergessenheit geraten lassen. So beschlossen, wie Kießling berichtet, der Vorstand des Heimatvereins und die Untere Denkmalschutzbehörde, die Kapelle denkmalpflegerisch untersuchen zu lassen, die Kosten dafür übernahm der Heimatverein. Eine Spezialfirma, die 2016 mit dem Rückbau „weltlicher“ Wandverkleidungen beauftragt worden war, und die Mauern denkmalpflegerisch untersuchte, konnte den Nachschub führen, dass einst „Hagioskope“, Maueröffnungen, die den an Seuchen Erkrankten aus einem abgetrennten Bereich den Blick auf das Gottesdienstgeschehen ermöglichten, vorhanden waren. Diese sollen nun weiter erforscht werden. Auch Malerei wurde entdeckt. Durch den Einsatz des Heimatvereins, freut sich Kießling, sei viel in Gang gekommen, etwa erhalte die Kapelle neue Fenster und den kompletten Rückbau unangemessenen Interieurs habe man weiter im Blick. Auf elf Seiten wird das Auf und Ab der Siechenhauskapelle beschrieben, die allerlei Geheimnisse birgt, die es zu erforschen gilt. Eine große Grundreinigung ist es außerdem, die die Geschichtsleidschaftlichen sich wünschen.

Historisches aller Orten

Auf insgesamt 100 Seiten hat Herausgeber Wiedenhöfer sechs Beiträge gewählt, die sich in unterschiedlicher Weise mit der Kirchengeschichte Waiblingens befassen: „Das Nonnenkirchlein in Waiblingen und die Beginnen“, „Gesellschaftliche Veränderungen im Gefolge der Reformation“, „Die Reformation im Rems-Murr-Kreis“, „Ein Waiblinger mit Wirkung: Ja-

kob Andreä“, „Württemberg – der schwäbische Himmel“ und „Frauengräber auf dem Waiblinger Friedhof“.

Der Verein über sich

In einem Rückblick von „26 Jahren“, den „Chroniken des Heimatvereins“ und „In Memoriam Dr. Joachim Peterke“ gibt der 19. Band des Heimatvereins auch eine Übersicht über sich und sein Geschehen. Auch sind die Unterstützer, die zum Entstehen des Bandes beigetragen haben, aufgeführt, dabei auch die Stadt Waiblingen.

Dort ist der Band erhältlich

In der Geschäftsstelle des Heimatvereins Waiblingen, Gesellschaft für Stadt- und Kirchengeschichte, in der Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 18793, Mail: kontakt@hvwn.de, www.Heimatverein-Waiblingen.de, ist der Band zum Preis von 12 € erhältlich.

Heimatverein versammelt

Die 74. Jahreshauptversammlung des Vereins ist am Samstag, 10. März 2018, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Band 19 der Schriftenreihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ wird bei dieser Gelegenheit präsentiert. Auf der Tagesordnung stehen die Auszeichnungen vorbildlich sanierter Gebäude. Außer den Berichten des Vorstands, die Ehrungen von Mitgliedern und die Wahl der/des Geschäftsführer(in)/Geschäftsführers und der Kassenprüfer hält Wulf Wager, Vorstandsmitglied des Cannstatter Volksfestvereins, einen Vortrag über „200 Jahre Cannstatter Volksfest“. Dabei gewährt er spannende Einblicke in die Geschichte dieses ursprünglich als Landwirtschaftsfest gegründeten heutigen Volksfestes. Gäste sind willkommen.

Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remsis fliegende Schwester



Wie im Stauferkurier kürzlich gemeldet, hat die Geschäftsstelle der interkommunalen Remstal Gartenschau 2019 den Namen ihres Maskottchens bekanntgegeben. Aus diesem Anlass hat die Redaktion (SK) mit dem Maskottchen des Waiblinger Hauses der Stadtgeschichte ein Gespräch geführt.

SK: Remsi, hast Du's schon gelesen?

Remsi: Ich lese keine Zeitungen. Ich bin eine Ratte. Ich kann mir aber schon denken, was Sie meinen. Das mit der Biene.

SK: Remsi, wie hast Du diese Entscheidung aufgenommen?

Remsi: Über mein Gehör. Ratten haben gute Ohren, und im Haus der Stadtgeschichte erzählen sich die vielen Besucher viel.

SK: Remsi, uns interessiert Deine Meinung. Immerhin gibt es jetzt noch ein Maskottchen mit Deinem Namen im Rems-Murr-Kreis.

Remsi: Ach wissen Sie, ich lebe schon so lange im Haus der Stadtgeschichte, da überlebe ich diese Biene auch noch. In nicht mal zwei Jahren habe ich den Namen wieder ganz für mich alleine.

SK: Remsi, wirklich, dann macht es Dir gar nichts aus?

Remsi: Nein, persönlich überhaupt nicht. Ich finde meinen Namen ja auch schöner als „GaBi“ oder „Brummhilde“. Und bei der Abstimmung – so habe ich gehört – gab es remsaufwärts in Schorndorf für „Remsi“ trotz mir die meisten Klopfer. Und der Herr Hesky, also unser Oberbürgermeister in Waiblingen, der schon oft mit mir aufgetreten ist



Ratte „Remsi“ Foto: hds media



Biene „Remsi“ Foto: bebop media

und mich sogar mal zur CMT auf die große Messe mitgenommen hat, wird mich deswegen ganz bestimmt nicht umtaufen. Der tut so etwas nicht, da bin ich mir ganz sicher. Einmal hat er sogar gesagt, meine Frisur wäre der seinigen nicht ganz unähnlich.

SK: Remsi, eine letzte Frage noch. Wie gefällt Dir deine fliegende Schwester?

Remsi: Als bewährte Werkzeuge der Werbebranche lastet auf uns Maskottchen ja eine große Verantwortung. Am Allerwichtigsten dabei ist, dass wir unseren Konsumenten nicht bloß begegnen. Wir müssen ihnen Wege eröffnen, persönlich mit uns und dem Produkt, für das wir stehen, in eine emotionale

Beziehung zu treten. Darüber würde ich mich mit der Biene wirklich gerne einmal unterhalten und ihr von meinen langjährigen Erfahrungen berichten. Nicht dass sie womöglich in die Rems fällt, also sinnbildlich gesprochen. Bienen sind ja bekanntermaßen Nichtschwimmer. Obwohl, vielleicht kann die Remsi-Biene ja doch schwimmen. Ein bisschen sieht sie ja auch aus wie eine Badeente, so dass die Kinder sie schon mal doppelt lieben werden, denn stechen kann sie bestimmt nicht. Auf jeden Fall wünsche ich ihr für ihre gewichtige Aufgabe von Herzen den allergrößten Erfolg.
SK: Remsi, wir danken Dir für das offene Gespräch.
Remsi: Immer zu Diensten.

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag am 8. März

Abwechslungsreiches Programm

Zum Schwätzen und Vernetzen sowie zur Begegnung und zum Feiern laden der Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit sowie verschiedene Kooperationspartner gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 8. März 2018, um 18 Uhr Frauen aller Nationen in den Schwanen in der Winender Straße 4 ein. Anlass ist der Internationale Frauentag. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats Silke Hernadi begrüßen die Gäste. Im Anschluss stehen das gemeinsame Gespräch, feiern und musizieren sowie essen und trinken im Vordergrund. „Erleben Sie den Internationalen Frauentag mit bekannten und neuen Gesichtern. Wir freuen uns auf Sie!“, fordern die Veranstalter zum Kommen auf. Eintritt frei.

Die Frau im Islam

Zu einem Gesprächs- und Kennenlernnachmittag laden die Frauen des Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen am Samstag, 10. März, um 15 Uhr in ihre Räume in der Dieselstraße 11 ein. Bei einem kleinen Vortrag werden Leben und Glauben der Frauen dieser Religionsgemeinschaft vorgestellt, werden Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede aufgezeigt. Anmeldung bei der Kommunalen Integrationsförderung, ☎ 5001-2330, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de.

Nachdenken: Ostermarschbewegung

„Die Ostermarschbewegung – Schnee von gestern oder brandaktuell?“, diese Frage wird im FraZ, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr diskutiert. Die Ostermarschbewegung existiert in Deutschland seit 1960. Gebührenfrei.

Authentisch im Bewerbungsprozess

Zeigen Sie, dass Sie Persönlichkeit haben! Informationsveranstaltung für Frauen am Donnerstag, 15. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Raum 805. Keine Anmeldung und gebührenfrei.

Ladies Night

Für jugendliche und erwachsene Frauen am Freitag, 16. März, von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Weitere Termine: 20. April, 18. Mai, 6. Juli. Kosten pro Termin 25 Euro (inkl. Material). Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher direkt bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-rem.de.

Equal Pay Day

Aktionstag für mehr Lohngerechtigkeit am Sonntag, 18. März. Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied zwischen Frauen und Männern. Zum Beispiel nehmen die FraZ-Frauen an Veranstaltungen teil, mehr dazu unter <https://frauen.verdi.de/aktionstage/equal-pay-day>.

Frauenfrühstück

Bei einem gemeinsamen Frauenfrühstück am Donnerstag, 22. März, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, Raum „Treff“ im EG, kommen Frauen aller Nationen ins Gespräch. Anmeldung bis zum 16. März 2018 bei Gabi Weber, ☎ 07151 5001-2320 oder chancengleichheit@waiblingen.de. Teilnahme gebührenfrei.

In der Michaelskirche

Szenisches Singspiel



„Die Abenteuer des Spielmanns Jan Jakob Rostenstein“ oder „Die Macht der Musik“ schildern die Geschichte von Jan Jakob Rostenstein und seinen Freunden, die ihr Examen als mittelalterliche Meistersänger ablegen. Sie machen sich auf, als fahrende Musiker ihren Weg zu gehen. Was sie in der „Stadt am Fluss“

mit dem geheimnisvollen Fremden erleben und wie die Leute in der „Grauen Stadt“ schließlich doch gerettet werden können, das hat Kurt Enßle in ein szenisches Singspiel mit viel Musik gesetzt. Eine spannende Story zwischen Mittelalter und „Jetzt“ und vielen Liedern mit „Ohrwurmcharakter“ laden Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene am Samstag, 17. März 2018, um 17 Uhr in die Michaelskirche ein. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Die Waiblinger Jugend- und Kinderkantorei singen und spielen die Rollen und werden dabei von einem Instrumentalensemble begleitet. Die Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertrüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Sonderausstellung: „Das Fotoatelier Kienzle“

Die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ ist bis 3. Juni zu sehen. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

• In dieser Reihe heißt es am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr in der Bohlenstube des Hauses der Stadtgeschichte „Erzählen und erinnern“, ein Angebot in Verbindung mit der Sonderausstellung. Gezeigt werden Aufnahmen aus den zurückliegenden 100 Jahren. Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind außerdem willkommen, ihre Erinnerungen in Wort und Bild mit den Gästen zu teilen. Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, hofft auf zahlreiche Teilnehmer, die den Abend durch ihren Beitrag mitgestalten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Auch in der Osterzeit und zusätzlich an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen ziehen positive Bilanz

Partnerstädte für Kunstfreunde eine Reise wert

Über Kunst und Kulturgüter in den Partnerstädten hat Oberbürgermeister Andreas Hesky jüngst an der Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ berichtet. Dabei wurde deutlich, dass die Waiblinger Partnerstädte auch für Kunstfreunde eine Reise wert sind.

Hesky ging vor allem auf die neue Partnerstadt Virginia Beach in den USA ein. Das dortige „Museum of Contemporary Art – MOCA“ zeige hervorragende zeitgenössische Kunst in Dauer- und Wechselausstellungen. Insgesamt sei das „MOCA“ eins der in den USA sehr bekannten und auch mit Preisen ausgezeichneten Kunstmuseen. Ergänzend werde im „MOCA“ in deren „School of Arts“ auch eine intensive pädagogische Arbeit betrieben, die einen Vergleich im Zusammenspiel der Waiblinger Galerie Stihl und der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal zulasse. Er informierte über Begegnungen in der mehr als 6 700 Kilometer entfernten Partnerstadt. Seine Aufforderung: „Wie in allen Partnerstädten lohnt sich ein Besuch in Virginia Beach und im „MOCA“. Machen Sie einen Abstecher dorthin bei einem ihrer nächsten USA Besuche.“

Der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, Dr. Hansjörg Thomae, blickte auf das zurückliegende Jahr zurück und erklärte, dass alle Angebote des Vereins bestens angenommen wurden. Bei insgesamt sechs Führungen kamen fast 300 Mitglieder und alle Kunststreifen waren ausgebaut. Highlights waren im Berichtsjahr die Künstlerbegegnungen bei Thitz in seinem Winterbacher Atelier und die Preview mit dem in der Galerie ausstellenden Künstler Christoph Niemann. Eine weitere Begegnung war die mit dem Galeristen und Kurator der Art Karlsruhe Ewald Karl Schrade in seiner Galerie Schloss Mochental in Ehingen: ein interessanter Einblick in die Arbeit eines erfolgreichen privaten Galeristen. Die Kunststreife nach

Quedlinburg anlässlich der Lyonel-Feininger-Ausstellung war verbunden mit einem Erfahrungsaustausch mit dem dortigen Förderverein des sehenswerten Museums.

Der Förderverein unterstützte im Jahr 2017 das Buch zur Feininger-Ausstellung und ebenso den erst kürzlich erschienenen Katalog zur Ausstellung „Scharf geschnitten“. Drei Stipendien für junge Künstler an der Kunstschule wurden vergeben; neu aufgenommen wurde ins Förderprogramm, barrierefreie Führungen zu unterstützen, die Menschen mit Behinderung die Möglichkeiten für intensive Besuche und fachlich qualifizierte Betreuung gewährleisten.

Die Kassenlage ist gut. Als Fördervolumen sind für das Jahr 2018 28 000 Euro vorgesehen, dies ist dank einer zunehmenden Mitgliederzahl (399 auf 425) und einer erhöhten Spendenbereitschaft möglich.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde der bisherige Vorstand bestätigt: Dr. Hansjörg Thomae (Vorsitzender), Jürgen Blocher (stellvertretender Vorsitzender), Ralf Köder (Schatzmeister) und Konrad Knöner (Schriftführer). Ralf Köder wurde mit dem Buch „Max“ (M. Orth) über Max Ernst für seine zehn Jahre anhaltende Mitarbeit geehrt.



Der Vorstand des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ (v.l.n.r.): Ralf Köder, Dr. Hansjörg Thomae, Jürgen Blocher, Konrad Knöner. Foto: privat

Bigband des Staufer-Gymnasiums

Beim Schüler-Jazzfestival mit von der Partie

Die Bigband des Waiblinger Staufer-Gymnasiums hat sich um die Teilnahme am 20. Schüler-Jazzfestival an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart beworben, zu dem seit 1999 in jedem Jahr eingeladen wird. Als eine von acht Formationen wurden sie für einen Workshop ausgewählt. Ihre Mitglieder treten deshalb dort am Donnerstag, 15. März 2018, um 19 Uhr gemeinsam mit anderen Workshopteilnehmern auf. Mit von der Partie ist an diesem Abend die SWR-Bigband, die gemeinsam mit den Jugendlichen musizieren wird. Karten zu 5 € und zu 10 € sind unter ☎ 0711 904 17 -801, oder -802, über die Homepage www.schulmusik-online.de sowie per E-Mail: schuelerjazzfestival@gmail.com erhältlich.

Die Bigband des Staufer-Gymnasiums besteht als festes Ensemble seit 2005 unter der Leitung von Kerstin Weigel und tritt regelmäßig bei Schulkonzerten des Staufer-Gymnasiums auf. Um sich auf diese Auftritte angemessen vorbereiten zu können, fährt die Bigband einmal im Jahr zur Probenfreizeit. Herausragende Auftritte in den vergangenen Jahren gab es im Kulturhaus Schwanen, einmal in Verbindung mit dem Schülerprojekte „MIGRATION – Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“, bei dem die Schüler gemeinsam mit den Musi-

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die Abenteuer des Prinzen Achmed“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 7. März 2018, um 20 Uhr den Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“.

Scherenschnitt-Silhouettenfilm, Deutschland 1923-26, Regie/Animation: Lotte Reiniger, Länge: 66 Minuten, FSK: o. A., Stummfilm mit Originalmusik. Eintritt Film 5 €, Reservierung: Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Weitere Informationen unter www.koki-waiblingen.de.

Charlotte (Lotte) Reiniger, geb. am 2. Juni 1899 in Berlin-Charlottenburg, gilt als die Schöpferin des Silhouettenfilms. „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ war der erste abendfüllende Trickfilm in der Filmgeschichte. Rund drei Jahre arbeitete die Scherenschnittkünstlerin mit ihren Kollegen, unter anderem der Maler und Avantgardefilmer Walter Ruttmann, an der Herstellung des Silhouettenfilms. Filmkünstlerische Ambitionen und großes handwerkliches Können finden in diesem Märchenfilm zusammen, dessen filigrane Figuren und phantasievolle Dekors verzaubern. Ein zeitlos schöner Film mit Motiven der „Märchen aus 1001 Nacht“, entstanden aus etwa 100 000 Einzelbildern in Scherenschnitttechnik, welche ihre Ursprünge in Nordchina hat, die im Stop-Motion-Verfahren in bewegte Bilder verwandelt wurden.

Zu Ehren Lotte Reinigers wurde vom Deutschen Filmmuseum zu ihrem 100. Geburtstag im Jahre 1999 dieser bekannte Film in der Originalfassung restauriert. Als Glücksfall erwies sich, dass die vollständige Partitur mit der Komposition von Wolfgang Zeller erhalten ist und damit zu den wenigen überlieferten Originalkompositionen der Stummfilmzeit gehört.

Der Film wird in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen ergänzend zur Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“, die bis 22. April 2018 zu sehen ist, gezeigt.

Galerie Stihl Waiblingen

„Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“



Die derzeitige Ausstellung, zum Auftakt des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen, widmet sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Schau, die bis 22. April zu sehen ist.

Der Scherenschnitt verhilft dem Papier zu einem großen Auftritt, wenn es als Grundlage für filigrane Figuren und kunstvolle Formen dient. Die Kunst des Scherenschnitts besteht im Weglassen. Streng auf ihre Umrisse reduziert, sind die Motive doch klar erkennbar. Mit Schere und Messer „gezeichnet“, bestechen die Arbeiten aus Vergangenheit und Gegenwart durch höchste Kunstfertigkeit und gestalterische Vielfalt.

Ironisch-kritisch: die Duttenhofer

Die traditionelle Technik des Papierschnittens und ihre Blütezeit um 1800 beleuchten namhafte Künstler wie die Waiblingerin Luise Duttenhofer (1776 bis 1829). Sie war zu Lebzeiten weit über die Region hinaus bekannt war, griff typische Themen ihrer Zeit auf. Silhouettenporträts von Freunden und Persönlichkeiten stehen in der Ausstellung neben dekorativen Blumenmotiven und Märchenhaften. Handwerkliche Präzision und genaue Beobachtungsgabe verband sie mit einem ironischen und kritischen Blick auf ihre Zeitgenossen.

Begleitveranstaltungen

• „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, der Scherenschnitt-Silhouettenfilm von Lore Reininger aus den Jahren 1923 bis 1926 wird am Mittwoch, 21. März, um 20 Uhr im Kommunalen Kino im Traumpalast, Bahnhofstraße 50 - 52 gezeigt. Eintritt: 5 €. Karten unter ☎ 0711 55090770.

Kunstvermittlung

• „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ – am Mittwoch, 21. März, um 14.30 Uhr besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke im Café disegno. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Gebühr: 15 €.

Führungen aller Art

• Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr: letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.

• After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Internationaler Frauentag

Frauen aller Nationen feiern am Donnerstag, 8. März, um 18 Uhr den Internationalen Frauentag 2018 im Schwanensaal. Der Waiblinger Frauenrat lädt dazu gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Kulturhaus Schwanen zum Schwätzen und Vernetzen, zur Begegnung und zum Feiern ein. Zum Auftakt gibt es einen Sektumpfang; um 18.30 Uhr begrüßen Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats, Silke Hernadi, die Gäste. Frauen aller Nationen sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Feiern, Musizieren, Essen und Trinken.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Planungen: frauenrat@waiblingen.de oder ☎ 5001-2320. Eintritt frei, Sitzplatzreservierung nicht möglich.

Auf dem Jakobsweg

In einer Multivisionsshow führt Helmut Schuler am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr über den Jakobsweg; Einlass: 18.30 Uhr. Karten zu 15 € im Vorverkauf über reservix.

Kabarett mit Andreas Rebers



Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen, das Kulturhaus Schwanen und die Fritz-Bar präsentieren am Freitag, 16. März, um 20 Uhr Kabarett mit Andreas Rebers (Foto: privat) und seinem Programm „Amen“. Nach „Preddigt erledigt“ und „Rebers muss man mögen“, bildet „Amen“ nun den vorläufigen Abschluss der Trilogie des Glaubens. „Amen“ ist das Extrakt aus langjähriger Gemeindegemeinschaft, aktuellen Studien und friedlicher Ökumene von

• Kuratorenführung, ein Einblick in die Entstehung der Ausstellung, am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr.

• Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren (gebührenfrei) sonntags um 16 Uhr am 18. März und am 15. April.

Gebühr: 2 € Kinder, Schüler und Studenten frei. Ohne Anmeldung.

Der Katalog ist da!

Zur aktuellen Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Auf 120 Seiten und mit 75 Abbildungen vermittelt er die beeindruckende Vielfalt der Papierkunst. Enthalten sind auch jene Werke, die eigens für die Ausstellung geschaffen worden sind. Der Schutzumschlag zeigt eine Arbeit Zipora Rafaelevs. Aufsätze der Kuratoren sowie renommierter Experten ergänzen den Katalog ebenso wie die Textbeiträge zu den Künstlerpositionen. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ und der „Elanders“ GmbH ermöglicht.

Kindergeburtstag in der Galerie

Bei diesem Angebot erhalten die Kinder eine altersgerechte Führung und lassen beim anschließenden Workshop ihrer Kreativität freien Lauf. Verpflegung kann mitgebracht werden. Gebühr: 105 €, Dauer: 2,5 Stunden. Termin nach Vereinbarung unter ☎ 5001-1701.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Obwohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info: ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; auch in der Osterzeit, zusätzlich offen an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

ten bis 22. März montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Im Fidels Fritz

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy startet am Freitag, 9. März, um 21 Uhr und bietet Hits aus den 80er- und 90er-Jahren. Eintritt: 5 Euro.

Musikalischer Donnerstag



Beim musikalischen Donnerstag am 15. März um 19.30 Uhr ist „Konrads Spezialorchester“ (Foto: privat) mit Akustik-Western-Folk-Reggae-Musik zu Gast. Drei äußerst attraktive Herren hängen sich ziemlich rein und geben moderne Volksmusik. Mit dreistimmigem Gesang erzählt Konrads Spezialorchester vom Leben. Witzig, skurril, seltsam, verständlich. Das Orchester ist im weitesten Sinne ein Vertreter einer modernen Volksmusik, mit drei Herren mittleren Alters an vielen kleinen und großen akustischen Instrumenten, die gerne mehrstimmig singen, dabei die Dinge ernst nehmen und sich selber nicht so wichtig.

Den Kern ihres Schaffens bilden Songs die ihre Leben schreiben. Nicht das einfache direkte Leben, nein, das unfassbare, grandiose, zutiefst verwirrende Leben. Getragen wird das Ganze vom Humor, ohne den ja bekanntlich alles nichts wäre. Ganz in diesem Sinne entstand 2016 der erste Tonträger „Diesmal volles Risiko“ der im Zentrum des aktuellen Programms steht. Je nach Laune und Tagesaktualität ergänzen eigenwillige Interpretationen von Populärmusik das Angebot. Vom Volkslied bis zum Metalhit ist da alles möglich. Eintritt: frei, Spenden: gerne.

Isla de la Salsa

Die kubanische Salsaparty steigt am Samstag, 17. März, um 21 Uhr im Fritz. DJ Leo legt auf. Eintritt und Mindestverzehr: jeweils 5 €.

Eintritt: frei. Zu sehen zu den Öffnungszeiten

Stadt- und Ortsbüchereien

Literaturtage des Landes in Waiblingen zu Gast



In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ steht das Thema „Frühling und Ostern“ im Mittelpunkt: am Mittwoch, 14. März 2018, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr in Waiblingen. Eintritt frei.

Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage 2018

Die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage 2018 werden in Waiblingen am Samstag, 10. März, um 10 Uhr eröffnet. Für Unterhaltung sorgen der Beatboxer Pheel sowie Schülerinnen und Schüler der Staufer-Grundschule. „Literatur für alle Sinne“ heißt die Rallye zum Thema, für Kinder zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren.

Serafinas Geheimnis

Zum Auftakt der Kinder- und Jugendliteraturtage liest am Samstag, 10. März, um 14 Uhr die Autorin Sabine Ludwig in der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck aus ihrem Buch „Serafinas Geheimnis“. Serafina ist eine kleine Hexe mit leuchtend roten Locken. Sie lebt mit ihrem sprechenden Kater Luzifer im tiefen Wald, doch seit ihre Eltern sich gegenseitig in eine Spinne und einen Mistkäfer verwandelt haben, ist Zaubern nur noch im Notfall erlaubt. Dieser tritt allerdings ein, als ein Brief von Urgroßonkel Alfons kommt, der Serafina in die Kleinstadt Würzburg führt. Mit Hilfe ihrer Freunde Tom und Lisa kommt sie einer großen Verschwörung auf die Spur.

Mit ihrer Geschichte um das Hexenmädchen Serafina begeistert die Bestsellerautorin Sabine

Ludwig (Miss Braitwhistle) ihre jungen Leserinnen und Leser aufs Neue. Die liebenswert schrägen Figuren imitiert sie bei ihren Lesungen großartig. Sabine Ludwig, 1954 in Berlin geboren, arbeitete unter anderem als Rundfunkredakteurin bevor sie sich als Autorin und Übersetzerin selbstständig machte. Ein Angebot für Kinder von acht Jahren an. Eintritt frei. Anmeldung unter ☎ 976200.

Vortrag: „Half Broke Horses“

Zum Abiturschwerpunkt „Challenges and Choices in an Insecure World“ ist der Roman „Half Broke Horses“ am Dienstag, 13. März, um 18.30 Uhr Bestandteil des Vortrags zum Roman von Jeannette Walls. Sie erzählt die Lebensgeschichte ihrer Großmutter, die zu Beginn der 1920er-Jahre geboren wurde und den Großteil ihres Lebens in isolierten Teilen des amerikanischen Südwestens verbringt. Sie übersteht tapfer und einfallsreich persönliche Rückschläge und Naturkatastrophen und schafft es, ihre eigenen Träume zu erfüllen, beispielsweise jenen, Lehrerin zu werden. Eintritt: 4 €. Anmeldung bei der VHS unter ☎ 958800.

Spiel und Spaß am Samstag

„Comi total!“ ist das Motto in der Reihe Spiel und Spaß am Samstag für Kinder zwischen sechs Jahren und acht Jahren am 17. März von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Tageselternverein stellt sich vor

Der Tageselternverein Waiblingen stellt am Dienstag, 20. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr seine Arbeit vor. Außerdem informieren die Mitglieder über die Möglichkeit, Tagesmutter oder Tagesvater zu werden.

Ausgestellt: Bilder von Cornelia Funke

Die Autorin Cornelia Funke illustriert ihre Bü-

cher „Drachenreiter“, „Tintenwelt“ oder „Die Feder eines Greifs“ selbst. „Von Drachen und Zauberesen“ heißen die Blätter, die von Samstag, 10. März, bis 28. April zu sehen sind. Skizzenbücher der Autorin können außerdem digital durchgeblättert werden. Eintritt frei.

Nesthäkchen & Co. bei den Kinder- und Jugendbüchern

Von „Petersson und Findus“, „Conni“ bis zu „Harry Potter“ schmökern sich die Kinder und Jugendlichen heutzutage durch das Bücherangebot. Diesem gegenüber stellt die Stadtbücherei von 10. März bis 28. April die Werke, die schon die Ur- oder Großeltern fasziniert haben: von „Nesthäkchen“ bis Karl May. Ein Angebot in Kooperation mit dem Antiquariat „Der Nöck“. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechenbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de



Das Ergebnis ihrer Probenarbeit zeigen die Kinder des Spielclubs innerhalb der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ am Freitag, 9. März, um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: privat

Spielclub im „Jungen Büze“ zeigt am 9. März:

„Eine Reise auf den Mond“

Der Kinderspielclub zeigt am Freitag, 9. März 2018, um 17 Uhr im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage im Welfensaal des Bürgerzentrums seine diesjährige Abschlusspräsentation „Eine Reise auf den Mond“, angelehnt an Jaques Préverts Märchen „L'opera de la lune“.



Das Ergebnis ihrer Probenarbeit zeigen die Kinder des Spielclubs innerhalb der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ am Freitag, 9. März, um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: privat

schon. Darum erschafft sich Michelle ihre eigene Welt auf dem Mond. Wenn sie nachts die Augen schließt, fährt sie mit dem Wolken taxi dorthin, in eine bunte, fröhliche Welt, in der gelacht, gesungen, getanzt wird und wo jeder Mensch so wertvoll ist wie sein Gegenüber. Mit Bildern, Tanz, Musik und Schauspiel wird die harte Erwachsenenwelt einer erträumten idealen Welt gegenübergestellt. Festliches, Skurriles, aber auch die Ablehnung einer von Geld und Zerstörung geprägten Erde, werden von den Schülerinnen und Schülern auf die Bühne gezaubert.

Eine Vorstellung zum Schauen, Hören und Nachdenken. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind eingeladen, sich auf die Welt auf dem Mond entführen zu lassen.

Eintritt frei. Anmeldung unter ☎ 5001-1610, abo-buero@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen.

JUNGES BÜZE

Im Spielclub, der seit 2011 beständig zum Jahresprogramm des Jungen Büze gehört, probieren sich Kinder selbst als Schauspieler aus. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe auch dieses Jahr eine Präsentation, die im Welfensaal des Bürgerzentrums aufgeführt wird. Die Neun- bis Zwölfjährigen beschäftigen sich mit dem Märchen „L'opera de la lune“, angelehnt an Jaques Préverts Werk. Das kleine Mädchen Michelle fühlt sich auf dieser Erde oft einsam. Sie versteht weder die hektische Erwachsenenwelt, noch die Ausbeutung von Natur und Men-

Hochwachturm

Samstags und sonntags die Aussicht genießen

Der Hochwachturm, eins der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwarten nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Blechbläserensemble gastiert im Bürgerzentrum

Mit ECHO: „German Brass“ live und atemberaubend

Ein musikalischer Leckerbissen erwartet das Waiblinger Publikum am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr. Das ECHO-Preisträger-Ensemble „German Brass“ lädt jede zu einer spannenden musikalischen Reise ein. Die Blechbläservirtuosens präsentieren ein facettenreiches Programm.



In der Formation „German Brass“ haben elf Musiker zusammengefunden, von denen jeder einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Gemeinsam sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen Musikgenuss. Ob sie Bach spielen, Wagner oder moderne Evergreens – der Sound von „German Brass“ ist unerreicht.

Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender

Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer Mischung aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik. Das Repertoire der Spitzenkünstler reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles und den beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie „Fluch der Karibik“.

Außer dem atemberaubenden Zusammenspiel geht ein bedeutender Teil ihres Erfolgs auf das Konto der maßgeschneiderten Arrangements, die eigens für das Spitzenensemble entstehen und durch die ihm ungeahnte Klangdimensionen gelingen. Kaum weniger legendär sind die Konzertmoderationen des Hornisten und Conférenciers Klaus Wallendorf, der gestreichelt und humorvoll durch das Programm führt.

Unzählige Konzertauftritte in Deutschland

haben „German Brass“ schon bestritten, aber immer wieder sind sie auch auf Auslandsreisen. So spielen sie bereits in Europa, Nord- und Südamerika, Nordafrika und Asien. 2016 erzielte „German Brass“ mit der Einspielung von „Bach on Brass“ Platz 14 der deutschen Klassik Charts und gewann im selben Jahr den ECHO Klassik.

Zu Beginn werden unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und George Gershwin zu hören sein. Im zweiten Teil des Abends begibt sich „German Brass“ traditionell auf eine musikalische Reise „around the world“.

Kartenpreise: regulär 34,- / 31,- / 28,- / 25,- €; ermäßigt 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Auswahl aktueller Werke zu sehen

Die meisten guten Ideen entstehen bei einem Glas Bier – so auch die Idee, in Waiblingen einen Fotoclub zu gründen. Schnell war das Vereinsdomizil mit dem Kulturhaus Schwanen gefunden und der Aufruf zum ersten Gruppenabend im Programmheft gedruckt. Es kamen 20 interessierte Hobby-Fotografen. Dies spielte sich vor genau 15 Jahren ab. Heute hat sich die Fotogruppe Schwanen in Waiblingen und Umgebung etabliert und prägt mit seinen 50 Mitgliedern durch eine Vielzahl von Ausstellungen

und verschiedenen Aktionen das Kulturprofil der Stadt Waiblingen mit. In Bittenfeld wird eine Auswahl aktueller Werke als auch Bilder seit der Vereinsgründung ausgestellt, die teilweise einfühlsam, ausdrucksstark, aber auch provokant mit dem Genre Fotografie spielen. Die Ausstellung ist bis einschließlich 19. April während der Rathausöffnungszeiten – Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr – zu sehen.

Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar am 18. März im Bürgerzentrum

Als Schauspiel: „Geächtet“

Das Alte Schauspielhaus Stuttgart gastiert am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Geächtet“ von Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar im Waiblinger Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Werk geben.

Mit seinem 2013 pulitzerpreis-gekrönten Debüt gelang dem New Yorker Autor Ayad Akhtar ein geistreicher Broadwayhit: zwei gutsituierte Paare treffen sich zum Dinner in einem Appartement an der Upper East Side in New York. Der Pakistani Amir (ein seine Religion verachtender muslimischer Jurist) und seine weiße Frau Emily (eine christliche Künstlerin, die von der Kunst des Islam fasziniert ist) laden ein: Gäste sind Amirs (mit ihm konkurrierende) afroamerikanische Kollegin Jory und deren Gatte Isaak, ein politisch korrekter jüdischer Galerist.

Isaak möchte Emily mitteilen, dass er ihre Bilder angesehen hat und eine Ausstellung ih-

rer Werke plant. Der Abend gehört Emily – ganze zwei Minuten. Dann bestimmen Auseinandersetzungen mit gängigen Klischees über religiöse oder ethnische Zugehörigkeit den Abend. Nach und nach kommen die Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Menschen auf den Tisch. Mal subtil und witzig, mal nachdenklich, mal aggressiv gilt es, die eigene Meinung und Perspektive zu formulieren, während diese permanent von den anderen in Frage gestellt wird. Zwischendurch wird die Pfeffermühle hin und hergereicht.

„Geächtet wird als Stück der Stunde gehandelt“, schreibt die Presse; „weltoffene und tolerante Menschen [...] verfallen in den Antagonismus von wir und ihr.“ Zu welcher Gruppe zählen wir uns? Und wie offen ist unsere Gesellschaft?

Kartenpreise: regulär 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €; ermäßigt: 24,- / 21,- / 18,- / 15,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Mit dem Stück „Geächtet“ gastiert das Alte Schauspielhaus Stuttgart am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Sabine Haymann



Mit einem „ECHO“ gekrönt ist die Formation German Brass, die am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in Waiblingen auftritt. Foto: Panorama-Gruppe

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Paper-cut“ ist der Titel der Ausstellung, die zum Zehn-Jahr-Jubiläum des Hauses bis 22. April zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Auch in der Osterzeit und zusätzlich an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung:** „Das Fotohaus Kienzle“. Zu sehen bis 3. Juni. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen steht im Vordergrund, gezeigt werden nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch deren Produktion. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Auch in der Osterzeit und zusätzlich an Ostermontag, 2. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Nichts, Nichts“ heißt die Ausstellung von Ulrich

Kälberer mit zeitgenössischen Werken in Acryl und Guoache-Technik. Zu sehen bis 22. März. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

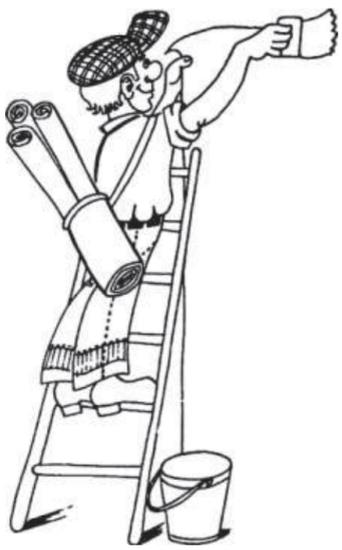
Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. Werke aus „15 Jahren Fotogruppe Schwanen“ sind bis 19. April zu sehen. Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. „Von Drachen und anderen Zauberesen“: Zeichnungen der Buchautorin Cornelia Funke sind von Samstag, 10. März, an zu sehen. Die Exponate sind bis 28. April ausgestellt. Skizzenbücher der Autorin können digital durchgeblättert werden. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ludwig-Schlaich-Akademie – Devisenstraße 9. Wanderausstellung des Landesarchivs Baden-Württem-

berg, „Verwahrlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1945 bis 1975“ mit Bildern, Dokumenten und Zeitzeugenberichten. Zur Eröffnung am Dienstag, 20. März, um 17 Uhr gibt Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Kulturwissenschaftlerin aus Esslingen, einen ersten Einblick in die Ergebnisse ihrer Forschung zur Betreuung und Pädagogik in der ehemaligen Anstalt Stetten. Nach einem Grußwort von Dr. Peter Müller vom Staatsarchiv Ludwigsburg, stellt Nora Wohlfarth von der Projektstelle Heimerziehung die Wanderausstellung bei einer Führung vor. Zu sehen bis 27. April 2018. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. „Stankowski und seine Zeichenrechte“ heißt die Schau mit Werken von Fritz Arnold (der Ausreißer), Hans Ginter (mit akribischer Perfektion) und Peter Lorenz (Zufälle sind erwünscht). Zu sehen bis 20. April. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr.



Aktuelle Litfaß-Säule

Junioren-Spiel in der Oberliga Baden-Württemberg gegen den SSV Reutlingen um 14 Uhr; C3-Junioren-Spiel gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 15.30 Uhr; A1-Junioren-Spiel gegen SV Unterweissach 1 um 17 Uhr.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Maultaschenessen um 12 Uhr im Studio des Bürgerzentrums. Im Anschluss informiert Ortsvereinsmitglied Nils Opitz-Leifheit, Landesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt, über die Aufgaben und die Geschichte der „AWO“ sowie über die aktuellen Herausforderungen. Gäste sind willkommen.
Akkordeon-Orchester Hohenacker. Jubiläumskonzert „20 Jahre Mäx B.“ mit Kapelle um 20 Uhr im Gemeindehaus Hohenacker, Saalöffnung um 19 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 8 € in der Musikschule Kötz, ☎ 81236; Abendkasse 9 €.

So, 11.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Auf dem Neckarweg nach Neckarrens“, Tageswanderung von etwa vier Stunden Dauer, mit Mittagstafel und Schlusseinkehr. Treff um 10.50 Uhr an der Haltestelle Stetten-Beinstein. Anmeldung unter ☎ 35502 (für Anruferantworter zehn Mal klingeln lassen). Gäste willkommen.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen die SG Weinstadt um 10.30 Uhr; D2-Junioren-Spiel gegen die Stuttgarter Kickers 2 um 13 Uhr.
MGV Hegnach. „Singen macht Spaß“ mit dem Männerchor, „Happy Voices“, den Happy Kids und den Burgschulkids um 14.30 Uhr in der Hartwaldhalle. Im Anschluss Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Di, 13.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur „Zur Weinprobe ins Remstal“ mit Wanderung am 17. März. Kosten: Weinprobe 28 €, Anteil am VVS-Gruppenticket (zuzüglich 2 € für Nichtmitglieder). Anmeldung mit Gebühr (30 €) in Begues Bistro, Bahnhofstraße 14.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Frauenkreis ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Taufkurs mit Pfarrer Matthias Wagner um 16 Uhr, „Bibel teilen“ mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer um 19 Uhr. – Katholische Kirche St. Antonius, Fuggerstraße: Gesprächskreis Christen und Muslime: „Osterfestkreis und Opferfest“ um 19.30 Uhr.

Mi, 14.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Teatime bei Ulli“: Wanderung von Schwaikheim nach Winnenden mit Einkehr zu Tee, Kaffee und Gebäck sowie anschließendem Bummel durch die Markthalle in Winnenden. Treff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk). Fahrt mit dem VVS-Gruppenticket; Nichtmitglieder bezahlen 2 € mehr. Gäste willkommen, Info unter ☎ 28097.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Do, 15.3. Evangelisches Kreisbildungswerk. In der Reihe „Glaubenswelten“ referiert Pfarrer Ernst-Michael Wahl um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17, über den Hinduismus. Info unter www.eeb-rmk.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

www.big-wnsued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Mittwochs**
- o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 28. März).
- o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 28. März).
- o Wandertreff: am 14. März; Uhrzeit und Treff werden am BIG-Kontur bekanntgegeben.

Donnerstags

- o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8 (nicht am 30. März).
- o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht am 30. März).
- o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29 (nicht am 30. März).
- o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 30. März).

Sonntags

- o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, vor dem Wasser-turm.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

Evangelisches Kreisbildungswerk, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – Das Büro und der Treff sind bis 11. März geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: nächster Termin am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe am 28. März, Abfahrt um 12.45 Uhr, ist in beiden Foren möglich (Forum Nord wieder von 12. März); Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Erschlamer Schlaf und gesundes Wachen“, Tipps für eine gesunde Lebensweise nach Hildegard von Bingen am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr. Gebühr: 5 € (einschließlich Kaffee und Kuchen).

Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Karten im Vorverkauf sind schon jetzt erhältlich für „Theo, der Papierpanther“, ein Musiktheater mit 170 Kindern und 25 erwachsenen Darstellern. Eine Kooperation der Musikschule mit der Friedensschule Neustadt, der Haldenschule Rommelshausen und dem „Forum Kunst“ der Kunstschule „Kunst und Keramik“ in Weinstadt, am Freitag, 16., und am Samstag, 17. März 2018, jeweils um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Eintrittskarten kosten 5 € und sind in der Buchhandlung Oslander am Marktdreieck, im Weltladen Waiblingen (am Hochwachturm), in der Buchhandlung Präger in Neustadt, in der Friedensschule Neustadt und beim Zeitungsverlag Waiblingen unter zvw-shop.de; Ticket-Hotline 566-566, (zuzüglich Bearbeitungsgebühr). Theo ist auf der Suche nach einem Zuhause, dabei begleiten ihn die Akteure auf der Bühne. Angeregt durch das gleichnamige Bilderbuch von Sabine Vliex, Lothar Sonntag und Silke Martin bringen sie die Geschichte vom Panther aus Papier, der statt Fleisch „gute Wörter und schöne Sätze“ frisst, auf die große Bühne des Bürgerzentrums. Das Musiktheater ist eine ganzheitliche Verbindung zwischen Text, Musik, Rhythmik und Bewegung, visuellem Konzept und Kunst, die Aufführung dauert etwa 75 Minuten und ist geeignet für Zuschauer von sechs Jahren an. Das Stück ist nominiert für den „Lotto-Musiktheaterpreis 2017/18.“

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Zeitungsverlag Waiblingen, dem Druckhaus Waiblingen und der Firma Horn Werbetechnik in Backnang.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule), Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Christlich-muslimischer Dialog: „Hagar – eine Frau in Bedrängnis“ um 19 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung bei Esslingen; Treff um 13 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit S-Bahn und Bus zum Schulzentrum Esslingen. Die sieben Kilometer lange Route führt über den Kirschenbuckel, die Katharinenlinde, Rüdern zur Neckarhalde bis zum Marktplatz in Esslingen. Dort Schlusseinkehr. Info unter ☎ 54430. Gäste willkommen.

Fr, 16.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
Solarverein Rems-Murr. Vortrag in Kooperation mit der Energiegemeinschaft Weissacher Tal und der Energieagentur Rems Murr „Strom und Wärme – Ganzheitliche Konzepte mit Mieterstrom, Chancen für Vermieter, Mieter und Wohnungsbau-Gesellschaften nach dem neuen Mietstromgesetz“ um 19 Uhr im Casino der Kreissparkasse Backnang, Am Obstmarkt 7. Info: www.solarverein-remm-murr.de.

Sa, 17.3. Trachtenverein Albrausch. Hauptversammlung im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, von 17 Uhr an. Schon von 16 Uhr an gibt es Kaffee und Hefezopf.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Zur Weinprobe ins Remstal“, Treff um 13.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Busfahrt nach Großheppach; Wanderung nach Gundelsbach zum Weingut Klopfer, dort Wein- und Sektprobe mit Vesper, anschließend Wanderung nach Großheppach oder auf die Korber Höhe. Kosten: Weinprobe 28 €, Anteil am VVS-Gruppenticket (zuzüglich 2 € für Nichtmitglieder). Anmeldung mit Gebühr (30 €) in Begues Bistro, Bahnhofstraße 14, bis 13. März.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Abschlussfest „Soziale Stadt Wn-Süd“ um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Die Abenteuer des Jan Jakob Rostenstein“, Singspiel von Kurt Enßle um 17 Uhr mit der Kinder- und Jugendkantorei.

So, 18.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 13.15 Uhr zur Fahrt zur Hospitalkirche Stuttgart mit Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Bürgerzentrum Waiblingen: Konzert um 19 Uhr mit der „Vertigo“-Bigband und der „Groove Inclusion“.
Waldorfkindergarten „Spatzennest“. Frühlingsfest mit Feier zum Zehn-Jahr-Jubiläum von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Neustadter Hauptstraße 53. Mit Bastelangeboten und Puppenspiel für Drei- bis Neunjährige. Selbstgebasteltes wird zum Kauf angeboten, serviert werden Waffeln und Leckeres im „Café“. Außerdem können Eltern sich über die Einrichtung informieren.
Kreisjägervereinigung. Kreisjägersport um 10 Uhr bis 17 Uhr in der Brühlhalle in Schorndorf-Schornbach mit Jagdhunde-Vorführung um 11 Uhr und einer Präsentation durch die Falkner um 14 Uhr. Informationen gibt es über heimischen Wildtiere ebenso wie einen Überblick über die Jagdbilanz der vergangenen Saison. Die Jagdhornbläser sorgen für guten Klang, serviert werden Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Info unter www.jaeger-waiblingen.de.

Mi, 21.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Sizilien – Juwel Italiens“, Diavortrag um 19 Uhr (Saalöffnung um 18.30 Uhr) im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Do, 22.3. Evangelisches Kreisbildungswerk. In der Reihe „Glaubenswelten“ referiert Pfarrer Dr. Peter Haigis um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17, über den

Buddhismus. Info unter www.eeb-rmk.de.
Bildungshaus Hohenacker, Förderverein. „Die Reise mit der Drogenreisbahn“, Informationen mit Diskussionsabend rund um das Thema Sucht und Drogen mit Erfahrungen aus dem Polizeidienst um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Reichbergstraße 40. Visuell kann man sich an diesem Abend über „Kiffer's Paradise“ zum Thema Kiffen, Rauchen und Alkohol informieren. Eintritt frei. Spenden erbeten.
Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Vom Suchen und Finden“, versteckte Schätze im Buch des Propheten Jeremia um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung mit Manfred Häberle.

FSV. Im sechsten Jahr bietet der FSV eine FSJ-Stelle an. Interessenten bewerben sich bis zum 23. März 2018 mit den entsprechenden Unterlagen direkt beim FSV über die E-Mail-Adresse: b.wetzel@fsvwaiblingen.de. Von 15. August 2018 an können Schulabgänger/-innen nach dem Abitur die Stelle antreten. Sie teilen sich zu 70 % in Sportunterricht an der Salier-Gemeinschaftsschule und zu 30 % beim FSV auf. Dabei können Erfahrungen in der Arbeit eines Sportvereins und im Training bei der Fußballjugend gewonnen werden. Denkbar ist auch ein teilweiser Einsatz in der Badminton- oder Karateabteilung. In diesem Jahr kann auch kostenfrei die Übungsleiterzertifizierung C für den Breiten-sport an einer Sportschule erworben werden. In verschiedenen Wohnseminaren werden weitere Kenntnisse im Bereich des Sports vermittelt.
SV Waiblingen. Freie Plätze beim Eltern-Kind-Schwimmen und Baby-Schwimmen im Hallenbad Waiblingen mittwochs von 11. April an um 13.15 Uhr und um 14 Uhr; freitags von 13. April an vier Kurse zwischen 11 Uhr und 13.15 Uhr. Anmeldung über sv-waiblingen.de. Auskunft unter ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.
Philharmonischer Chor. Der Philharmonische Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße für die „OpernGala 2018“. Sängerrinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind willkommen. Der Chor wird am Sonntag, 21. Oktober 2018, gemeinsam mit Melanie Dienes und David Pichlmaier im Bürgerzentrum auftreten. Ergänzende Auftritte in Kortal und Ludwigsburg sind geplant.
Sinfonietta. Orchesterprobe montags von 20 Uhr bis 22 Uhr, in der Aula der Staufer-Realschule, Mayvener Straße. Neue Mitspieler, vor allem an Bratsche und Kontrabass, sind willkommen. Geprüft wird zum Beispiel fürs Sommerkonzert am 15. Juli, dann stehen die Akademische Festouvertüre in c-Moll, das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll von Brahms, sowie die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll von Dvorak auf dem Spielplan. Auskunft: Eva-Marie Fessmann, ☎ 21354, E-Mail: essmann@web.de oder www.sinfonietta-waiblingen.de.
TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Jugend-Skifreizeit von 3. bis 7. April 2018 in Saalbach-Hinterglemm (Jugendpension Breiufsaal) für Jugendliche von 12 Jahren an bis zur Altersgruppe „18+“. Mit ausgebildeten Betreuern, Ski- und Snowboardkursen. Info: www.skiclub-tsv-neustadt.de.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

AKK PROGRAMM

aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Jugendstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuelle: in der Woche von 12. März an entsteht eine Fotostory aus den Ideen der Teilnehmer, der Schauspieler, Fotografen und Regisseure. – In der Woche von 19. März an dreht sich alles ums Papier; es wird Papier geschöpft und mit Lettern aus Holz oder Kartoffel wird gedruckt, außerdem entsteht Osterdeko.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“:

- Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Am 19. März kommt der Osterhase zu Besuch.
- Comenius-schule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Der Osterhase kommt am 21. März vorbei.
- Beinstener Halle oder Spielplatz: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 8. März stehen Bilderrahmen zum Selbstgestalten auf dem Programm; der Osterhase schaut am 22. März herein.
- Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Der Osterhase wird am 20. März erwartet.

„Kunterbunte Kiste“:

- Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 14. März entstehen die Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen.
- Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 13. März werden Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen gemacht.
- Hohenacker (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 15. März entstehen Daumenkinos.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldungen zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe werden in beiden Foren entgegengenommen, Gebühr: 17 €.

Aktuell: „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, um 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr. – „Nachmittag mit dem Film- und Videoclub am Donnerstag, 15. März, um 15 Uhr; auf dem Programm stehen das „Stadtjournal II/2017“ und andere Beiträge zur Stadtgeschichte. Eintritt frei. – Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr. Eintritt frei.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Freiwilligen-Agentur – angeboten von KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** das Netzwerk Asyl in Neustadt-Hohenacker sucht ehrenamtliche Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick und Interesse für die Fahrradwerkstatt.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Feier zum Internationalen Frauentag“ am Donnerstag, 8. März, um 18 Uhr; um 18.30 Uhr begrüßt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Gäste im Kulturhaus Schwänen, Winnender Straße 4. Anschließend tauschen sich die Teilnehmerinnen bei Musik, Getränken und Speisen aus. Der Eintritt ist frei, wenn möglich ist eine Anmeldung unter frauera@waiblingen.de, erwünscht. – „Skat spielen“ für Geübte und Wiedereinsteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter ☎ 9115953) am Freitag, 9. März, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 10. März, um 14 Uhr. – „Matinee am Sonntag: Malen nach Musik“ mit Johanna Kuppe am Sonntag, 11. März; um 11 Uhr beginnt ein Brunch, anschließend wird zur Musik gemalt. – „FraZ am Dienstag: die Ostermarschbewegung – Schnee von gestern oder wieder brandaktuell? Gedanken für eine friedlichere Welt am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr. – „Gleiches Geld für gleiche Arbeit!“, am „Equal pay day“, Sonntag, 18. März, nehmen die FraZ-Frauen an Veranstaltungen dazu teil, mehr dazu unter https://frauen.verdi.de/aktionstage/equal-pay-day.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das Fortbildungsprogramm kann im Internet auf der Seite des Vereins eingesehen werden. – Der Tageselternverein informiert am Dienstag, 20. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck über seine Arbeit und darüber, wie man Tagesmutter oder Tagesvater werden kann.



pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr. – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. – **Aktuell:** „Pimp up your Partnership“ für Paare, deren Beziehung „lange Weile“ hat am Montag, 12. März, um 19 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 10 €, „Männer und Liebe – männliche Sexualität, ticken wir anders?“ am Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 € mit Anmeldung. – „Elternterhalt“, Infos über die Unterhaltspflicht von Kindern an ihre Eltern am Freitag, 16. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €. Mit Anmeldung.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags

Stadt Waiblingen informiert auf Ausbildungsmesse „Fokus Beruf“

Nachfrage größer als im vergangenen Jahr

Verwaltungsberufe, aber auch soziale Berufe sind am vergangenen Freitag und Samstag bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 18“ in Backnang bei der Ausbildungsleiterin der Stadt Waiblingen, Stefanie Golombek, nachgefragt worden. Dabei war die Nachfrage größer als im Vorjahr.

Unter dem Motto „Vielfalt ist unsere Stärke“ präsentierte sich Waiblingen am Gemeinschaftsstand mit den Städten Winnenden, Backnang, Schorndorf, Fellbach, Kernen und Weinstadt. Stefanie Golombek beantwortete Fragen von Schülern und Eltern und gab Auskunft vor allem über die Möglichkeiten einer Ausbildung bei der Stadt Waiblingen. Nachgefragt wurden Informationen vor allem zu den Berufen Verwaltungswirt/-in (mittlerer Dienst), Verwaltungsfachangestellte/-r, Bachelor of Arts Public Management (Gehobener Dienst) sowie zu sozialen Berufen wie Erzieher/-in und Bachelor of Arts Soziale Arbeit.

Golombek stellte darüber hinaus auch ganz allgemein die Ausbildungsberufe im Öffentlichen Dienst vor, die im Bereich Handwerk & Technik vom Bachelor of Engineering – Projektmanagement (Tiefbau) über den Bauzeichner/die Bauzeichnerin bis zur Fachangestellte/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder Fachinformatiker/-informatikerin – Fachrichtung Systemintegration reichen. Aber auch Fachkräfte für Abwassertechnik, Veranstaltungstechnik, Wasserversorgungstechnik oder Landschaftsgärtner/-gärtnerin, Maler und Lackierer/-in sowie Straßenbauer/Straßenbauerin sind Berufe, in denen im Öffentlichen Dienst ausgebildet wird, ebenso wie im Bereich Erziehung & Soziales. Darunter zählen die Berufe Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Er-



Bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 18“ am vergangenen Freitag und Samstag in Backnang war auch die Stadt Waiblingen vertreten. Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek (rechts im Bild) informierte Schüler und Eltern über die Ausbildungsberufe bei der Stadt. Foto: Ulver

zieher/Erzieherin, Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin, Kinderpfleger/Kinderpflegerin. Ausbildungen in kaufmännischen Berufen gehören ebenso dazu wie Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste, Kauffrau/-mann für Büromanagement oder Veranstaltungskaufmann/-mann.

Die 126 Aussteller, die mehr als 630 Berufe und Studiengänge vorstellten, werteten die Messe als großen Erfolg: mehr als 7 500 Besucher wurden gezählt. Betriebe, die noch freie Ausbildungsplätze für Herbst 2018 hatten, nutzten die Kontaktmöglichkeit, um mit Aus-

bildungssuchenden ins Gespräch zu kommen.

„Fokus Beruf“ die zentrale Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis für Schüler, Eltern und Lehrkräfte, wurde zum elften Mal veranstaltet. Die Besucher schätzten an der Messe die praxisnahe Information und die Kurzpräsentationen, die ebenfalls gut besucht waren.

Zum Trägerkreis gehören die Agentur für Arbeit Waiblingen; die IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr; der Rems-Murr-Kreis; Südwestmetall und das Staatliche Schulamt Backnang.

IHK vermittelt:

Bildungspartnerschaften

Die Tanzschule „fun & dance“ ist jüngst mit der Staufer- und der Salier-Gemeinschaftsschule eine Bildungspartnerschaft eingegangen, vermittelt von der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr. Tanzschulinhaber Daniel Zambon kann auf der einen Seite künftig direkt in der Schule Werbung für seine Ausbildungsberufe machen und seinen Bekanntheitsgrad als Ausbildungsbetrieb steigern. Auf der anderen Seite freut sich die Gemeinschaftsschule über ein zusätzliches Angebot zur Berufsorientierung und die Möglichkeit, den Schülern Projekte im Tanzbereich anbieten zu können.

„Wir finden es klasse, dass es mit der Bildungspartnerschaft geklappt hat; viele Schüler wissen gar nicht, dass auch eine Tanzschule Ausbildungsbetrieb sein kann“, erklärte Zambon. Von Herbst 2018 an bildet die Waiblinger Tanzschule „fun & dance“ zusätzlich zum Tanzlehrer auch zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement aus. Zambon plant, im Gewerbegebiet Ameisenbühl einen Neubau zu errichten.

Die Tanzschule gibt es seit dem Jahr 2002. Ein kleines Team ist inzwischen auf knapp 25 Mitarbeiter angewachsen. Dass es so gut läuft, liegt nach Auskunft von Daniel Zambon auch am Ausbildungskonzept für den Tanzlehrernachwuchs. Seit vielen Jahren bildet die Tanzschule selbst aus.



Ausbildungsbetrieb Tanzschule: Staufer- und Salier-Gemeinschaftsschule gehen mit Tanzschule Bildungspartnerschaft ein. Das Bild zeigt (v.l.n.r.): Konrektorin Renate Hartmann von der Salier-GMS und Tanzschulinhaber Daniel Zambon von „fun & dance“. Foto: privat

Aus der Nähwerkstatt im Infozentrum Waiblingen-Süd

Genähte Drachen sollen Lust aufs Lesen machen

Seit fast zweieinhalb Jahren gibt es sie, die Nähwerkstatt im Infozentrum in Waiblingen-Süd. Jeden Freitag am Vormittag treffen sich Nähbegeisterte – vorwiegend aus dem Stadtteil, um Kleidung auszubessern und zu ändern oder Neues anzufertigen.

Ein ganz besonderes Projekt hat Hussein Jaafar, Abdulkader Maraawi und die Ehrenamtlichen um die beiden Leiterinnen Barbara Holstein-Brandin und Uschi Eger, die inzwischen von Ruth Rauh Unterstützung bekommen haben, in den zurückliegenden Wochen über viele Stunden beschäftigt: für die Kinder- und Jugendliteraturtage der Stadtbücherei wurden Schlüsselanhänger und Maskottchen genäht.

Begeistert von der Aktion

Stadtbüchereileiterin, Ute Bräuninger-Thaler, zeigte sich begeistert von der Aktion und freute sich sehr, als die fertigen Lesedrägen rechtzeitig vor Veranstaltungsstart überreicht wurden. Der kleine Lesedragon war also auch in textiler Form in der Stadt auftauchen und vielen Kindern Freude bringen und hoffentlich Lust aufs Lesen machen.



Hier wurden sie genäht, die Maskottchen: in der Nähwerkstatt im Infozentrum von Waiblingen-Süd. Foto: Holstein-Brandin

Nähwerkstatt: gelebte Integration

Barbara Holstein-Brandin, die von Beginn an bei der Nähwerkstatt dabei ist, berichtet über ihre Eindrücke daraus: an manchen Tagen wird es richtig eng im Infozentrum, wenn alle Nähmaschinen aufgebaut sind und die fleißigen Schneiderlein bügeln, zuschneiden und nähen. Bewohnerinnen des Stadtteils sind dabei, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund.

Fröhlich entspannte Atmosphäre

Deutsche, türkische und arabische Sätze schwirren durch den Raum und es wird viel gelacht. Fast immer bringt auch jemand kleine Leckerbissen mit und es werden Rezepte ausgetauscht. In fröhlicher, entspannter Atmosphäre wird der kulturelle Austausch gepflegt, mit Vorurteilen aufgeräumt: „Nähen ist Frauensache“ – es gibt nämlich auch zwei männliche Teilnehmer – und Integration gelebt. Ein wirklich gelungenes Projekt.



Maskottchen für die Kinder- und Jugendliteraturtage: Stadtbüchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler freut sich bei der Übergabe. Foto: Heim

Für die Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klasse 4

Informationsveranstaltungen in den weiterführenden Schulen

Fragen zu den einzelnen Waiblinger Schulen werden an den dafür vorgesehenen Veranstaltungen an der jeweiligen Schule beantwortet.

„Tage der offenen Tür“

- Staufer-Realschule: Schulführungen Dienstag, 6. März, von 17 Uhr bis 19 Uhr und Donnerstag, 8. März, von 15 Uhr bis 17 Uhr
- Friedenschule Neustadt: Freitag, 9. März 2018, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr
- Staufer-Gymnasium: Freitag, 16. März, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr

Friedenschule Neustadt

Tag der offenen Tür

Die Friedenschule Neustadt lädt am Freitag, 9. März 2018, von 16 Uhr an zum Tag der offenen Tür ein. Eltern und Schüler bekommen bei dieser Gelegenheit einen Einblick in den Unterricht der einzelnen Schularten und erhalten Informationen über ergänzende Angebote. Besondere Einblicke in die Gemeinschaftsschule und deren Konzept werden an diesem Tag außerdem gewährt. Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

In der Friedenschule sind drei Bands aktiv, die sich für zahlreiche Auftritte im ganzen Jahr vorbereiten. Aktuell wurden sie von vier prominenten Waiblinger Musikern unterstützt: John Noville, Wendrsonn-Sängerin Biggi Binder, Schlagzeuglehrer Daniel Schönerteddt und Gitarrenlehrer Markus Latus haben ihr Wissen an den Nachwuchs weitergegeben. Im Sommer werden die Bands bei einem großen Konzert in der Gemeindehalle zu hören sein.

Schon jetzt online den Sommerspaß buchen!

In den Ferien zur Stadtranderholung und ins Adventure-Camp

Anmeldungen für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp, die Sommerferien-Angebote der Stadt, sind online von Montag, 12. März 2018, an unter www.waiblingen.de, möglich.

Die Stadtranderholung ist für Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahren konzipiert, das Adventure-Camp für Elf- bis 13-jährige. Beide Angebote können von 6. bis 17. August gebucht werden; möglich ist sowohl die gesamte Angebotszeit als auch nur eine Woche.

Kinder, die für die Stadtranderholung in der Gemeindehalle in Neustadt angemeldet werden, müssen noch im selben Jahr eingeschult werden und dürfen noch nicht elf Jahre alt sein. Adventure-Camp-Teilnehmer auf dem Gelände am Hartwald sollen mindestens elf Jahre und noch nicht 14 Jahre alt sein.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 55 € pro Woche, für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 5 € weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber bezahlen 27,50 € je Kind.

Beim 4. Fachtag für Tagespflegeeltern

Gut informiert und fachlich beraten

„Was Kinder stark macht“ ist der Titel des Hauptvortrags zum 4. Fachtag für Tageseltern am Samstag, 3. März 2018, im Bürgerzentrum in Waiblingen gewesen, zu dem Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Gäste willkommen geheißen hat.

Spätestens seit Erscheinen des 13. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung im Jahr 2009 sei das Thema „Gesundheit“ in den Mittelpunkt aktueller Bildungsbemühungen gerückt, darauf wies die Bürgermeisterin hin. Bis zum sechsten oder achten Lebensjahr eines Kindes, davon gehe man im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung aus, würden „wichtige Grundlagen für ein positives Körpergefühl, Gesundheitsbewusstsein, richtige Ernährung und die Einstellung zu Bewegung gelegt.“

Aktuelle Untersuchungen zeigten jedoch, dass sich psychomotorische Fähigkeiten wie der Gleichgewichts- und Orientierungssinn sowie die Koordination bei Kindern deutlich verschlechtert haben. Mangelnde Bewegung, ungesunde Ernährung und Übergewicht seien Tatsachen, die heutzutage leider häufiger zu beobachten seien, als noch vor zehn Jahren.

Die Lösung des Problems, so Dürr, könnte darin liegen, Kinder auf spielerische Art und Weise und durch feste Rituale an gesunde Le-

bensmittel und eine gesunde Lebensweise heranzuführen. Ebenso wichtig seien sportliche Aktivitäten: durch Körpererfahrungen bei Gesangs- und Tanzspielen könnten sowohl Motorik und Kondition als auch soziales Verhalten gefördert werden. – Zugehörigkeitsgefühl zu festen Bezugspersonen sowie eine gute Portion Selbstvertrauen und ein positives Selbstbild spielten bei der Entwicklung von Kindern eine entscheidende Rolle. Der Fachvortrag zum Thema „Was Kinder stark macht“ von Dr. Hans-Ulrich Grimm greife die genannten Impulse auf.

Dem Tageselternverein, der diesen Tag, zu dem auch Workshops gehörten, gemeinsam mit den Vereinen im Kreis und dem Jugendamt des Landkreises ermöglicht hatte, dankte Dürr. Der Verein setze sich in diesem Sinn dafür ein, dass die Tageseltern kontinuierlich beraten und weitergebildet würden. Das Gütesiegel, das dem Verein 2014 verliehen worden sei, bestätige die erfolgreiche Arbeit. Die Kindertagespflege sei eine bedeutende Säule im Betreuungsangebot der Stadt Waiblingen, die großen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf lege. „Generell“, sagte Christiane Dürr, sei es in der heutigen Zeit, in der die Anforderungen an Kompetenz, Flexibilität und Qualität in der Kindertagespflege kontinuierlich zunehmen, nicht einfach, Anspruch und Wirklichkeit zusammenzuführen. Den Tageseltern danke sie für ihre wertvolle Arbeit.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, den „Staufer-Kurier“, am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet www.waiblingen.de unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

In den Osterferien

Vereinsport nach Rücksprache möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 24. März, bis Sonntag, 8. April 2018, geöffnet. Das Training kann, nach vorheriger Rücksprache mit dem Hausmeister bis spätestens Freitag, 9. März, fortgeführt werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthalle des Berufsschulzentrums und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Osterferien zu.

Anmeldetage und Anmeldezeiten

- Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
 - Donnerstag, 22. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Zur Anmeldung, bei der die Schule auch das Kind kennenlernen will, sind folgende Unterlagen mitzubringen:
- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde)
 - Ausweis des anmeldenden Elternteils
 - Grundschulempfehlung Blatt 4, 5 und 7

Staufer-Gymnasium

Spannende Einblicke in weiterführende Schule

Das zweite Schulhalbjahr hat begonnen und viele Eltern, deren Kinder derzeit in den vierten Klassen der Grundschulen sind, überlegen sich, an welche weiterführende Schule sie ihr Kind anmelden sollen. Die weiterführenden Schulen veranstalten deshalb einen „Tag der offenen Tür“, um den Viertklässlern und ihren Eltern einen Einblick in eine mögliche neue Schule zu geben und um sich zu informieren: das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße 30 öffnet seine Türen am Freitag, 16. März 2018, von 16 Uhr an.

Dahinter erwartet die Besucher all das, was im schulischen Alltag und als Besonderheiten tagtäglich und zu bestimmten Themen angeboten wird: Wer schon immer mal einen Vulkan ausbruch live und in 3D erleben und unter dem Ascheregen stehen wollte, ist richtig. Geschildert wird, wie vielfältig das Kunstprofil zeichnerisch oder plastisch arbeitet oder es gibt Mathe zum „Anfassen“. Aber auch das sprachlich-interkulturelle Angebot wird vorgestellt, die Austauschmöglichkeiten, französisch-englische Spezialitäten, Rollenspiele oder lateinisches Theater. Für all das und noch einiges mehr öffnet das Staufer-Gymnasium seine Fachräume, Klassenräume, Pausenräume, Flure und Sporthallen und bittet die Gäste: „Treten Sie ein, die Schulgemeinschaft freut sich auf Sie.“ Weitere Informationen auch zum Anmeldungs-Prozedere gibt es auf der Homepage www.stauferymnasium.de.

„Schlaue Osterferien“

Fit für die Abschlussprüfung

Für alle, die im Jahr 2018 ihren Schulabschluss machen, gibt es zur Prüfungsvorbereitung die „Schlaue Osterferien“: von Montag, 26. März, bis Donnerstag, 29. März 2018, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr können Schülerinnen und Schüler der Hauptschule, Werkrealschule und Realschule sich für die anstehenden Prüfungen fit machen. Veranstaltungsort ist das Berufsbildungswerk in der Steinbeisstraße 16. Eine verbindliche Anmeldung wird bis 19. März 2018 unter www.schlaueferien.de erbeten.

Kurse für die Abschlussprüfungen in Deutsch, Englisch und Mathe werden angeboten. Die Schüler können sich für einen viertägigen Kurs anmelden und sich somit optimal auf die jeweilige Prüfung vorbereiten. Die Inhalte orientieren sich an den Wünschen und Kenntnissen der Teilnehmer. Für die Prüfungsvorbereitung wird ein Beitrag von 30 Euro erhoben. Auf Wunsch können auch die Bewerbungsunterlagen kostenfrei von Profis gesichtet werden.

Die „Schlaue Ferien“ sind ein gemeinsames Angebot von Kreisjugendring Rems-Murr, Berufsbildungswerk Waiblingen, Agentur für Arbeit Waiblingen, Fachbereich Bildungsmanagement des Landratsamts Rems-Murr-Kreis, Jugendmigrationsdienst des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr-Kreis, Volkshochschule Unteres Remstal und Staatliches Schulamt Backnang.

In Waiblingen

Keine Beratung zur Berufsausbildung

Die offene Sprechstunde der Berufsberatung

im Berufsinformationszentrum entfällt am Mittwoch, 14. März 2018, wegen einer internen Veranstaltung. Die anderen Angebote im BiZ sind davon nicht betroffen, das BiZ in der Mayenner Straße 60 steht Besucherinnen und Besuchern regulär von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung. Von 21. März an bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen wieder wie gewohnt jeden Mittwoch zwischen 13 Uhr und 16 Uhr eine offene Sprechstunde zur Klärung dringender Anliegen rund ums Thema Ausbildung an. Ob der Ausbildungsabbruch droht, eine Ausbildungszusage zurückgenommen wurde oder finanzielle Unterstützungen während der Ausbildung erforderlich sind: Ratsuchende können sich in dieser Zeit ohne vorherige Terminvereinbarung im BiZ melden, um die benötigten Auskünfte zu erhalten.

Authentisch wirken im Bewerbungsprozess – Infoveranstaltung

Welche Auswirkungen haben das äußere Erscheinungsbild und die innere Haltung auf den Erfolg im Berufsleben? Wie wollen Bewerber wahrgenommen werden? Kompetent? Authentisch? Selbstbewusst? Diese und andere Fragen rund um das Thema Bewerbung beantwortet am Donnerstag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Waiblingen, Mayenner Straße 60, Raum 805, die Imageberaterin und Coach Alexandra Stierle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.



Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

Das Regierungspräsidium Stuttgart beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen – zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten – zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Stuttgart kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Stuttgart in einer Verordnung ausgewiesen werden. – Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regierungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG).

Eine Ausnahme besteht für das regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiet „Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal“ (Gebietsnummer 7426-341), das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Stuttgart ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart erstreckt sich daher auf die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn, Hohenlohekreis, Ludwigsburg, Main-Tauber-Kreis, Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis und Schwäbisch Hall sowie die Stadtkreise Stuttgart und Heilbronn im Regierungsbezirk Stuttgart und auf die Landkreise Calw, Enzkreis, Karlsruhe und Neckar-Odenwald-Kreis im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie auf die Landkreise Alb-Donau-Kreis und Reutlingen im Regierungsbezirk Tübingen.

Die 49 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 288 von 343 Gemeinden im Regierungsbezirk Stuttgart sowie 13 Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe und 9 Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen.

Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festzulegenden FFH-Gebiete näher bestimmt und die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt, und der Anlage 2, die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim **Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart (Gebäude B, 2. Stock, Zimmer Nr. 2.083) für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit von 9. April bis einschließlich 8. Juni 2018 während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann** aus. Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Bekanntmachung/Seiten/FFH-Verordnung.aspx> veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei den Stadtkreisen und Landratsämtern im Regierungsbezirk Stuttgart zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Umweltschutz, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, (Technisches Landratsamt, 4. OG, Zimmer Nr. 429);
- Stadt Heilbronn, Planungs- und Baurechtsamt, Abteilung Umwelt und Arbeitsschutz, Frankfurter Straße 73, 70472 Heilbronn, (Erdgeschoss, Zimmer Nr. 001);
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz, Gaisburgstraße 4, 70182 Stuttgart, (5. OG, Raum 500);
- Landratsamt Böblingen, Parkstraße 16, 71034 Böblingen, (Gebäudeteil D, 4. Stockwerk Landwirtschaft und Naturschutz/Energieagentur, vor Zimmer Nr. D 432);
- Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen a.N., (Altbau, 5. Stock, Zimmer Nr. 504);
- Landratsamt Göppingen, Umweltschutzamt, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, (Zimmer Nr. 420);
- Landratsamt Heidenheim, Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim/Brenz, (Gebäude A, Zimmer Nr. A 017);
- Landratsamt Heilbronn, Bauen, Umwelt und Nahverkehr, Dienststelle: Kaiserstraße 1, 74072 Heilbronn, (Stockwerk 2, Zimmer Nr. K219);
- Landratsamt Hohenlohekreis, Allee 17, 74653 Künzelsau, (Gebäude D, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 10);
- Landratsamt Ludwigsburg, Kreishaus, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg, (Fachbereich 22 Umwelt, Ebene 6, Zimmer Nr. 620);
- Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Umweltschutzamt, Schmiederstraße 21, 97941 Tauberbischofsheim, (Haus II, Zimmer Nr. 111);
- Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, (Foyer im Erdgeschoss, Infothek gegenüber der Information);
- Landratsamt Schwäbisch Hall, Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall, (Raum 041 – Poststelle).

Aufgrund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Karlsruhe zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Calw, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, (Haus C, Zimmer Nr. C 507);
- Landratsamt Enzkreis, Amt für Baurecht und Naturschutz, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim, (1. OG, Zi-Nr. 102);
- Landratsamt Karlsruhe, Beierheimer Allee 2, Hochhaus, 76137 Karlsruhe, (5. Etage, Zimmer Nr. H 05 31);
- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Neckarelzer Straße 7, 74821 Mosbach, (im Hauptgebäude - Geb. 8, barrierefreies Sprechzimmer beim Empfang - Zimmer Nr. 8.001).

Aufgrund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Tübingen zur kostenlosen Einsichtnahme während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, (Erdgeschoss – Raum 0A-09 „Information“);
- Landratsamt Reutlingen, Kreisbauamt, Untere Naturschutzbehörde, Schulstraße 26, 72764 Reutlingen, (2. Obergeschoss, Flurbereich vor Zimmer Nr. 2.07).

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken und Anregungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch (unter der E-Mailadresse FFHVO@rps.bwl.de) bei dem Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart bereitgestellte Formular verwendet werden.

Stuttgart, 15. Februar 2018
Regierungspräsidium Stuttgart

Im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Abteilung Hochbau, der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle für eine/einen

Ingenieur/-in für Versorgungstechnik Uni/FH bzw. Master

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung, Bauleitung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen, die Erstellung/Abrechnung von HOAI-Verträgen, die enge Abstimmung mit der Abteilung Gebäudemanagement, den Betrieb und die Unterhaltung technischer Anlagen in öffentlichen Gebäuden sowie von städtischen Wohnungen, Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Das Tätigkeitsfeld ist insbesondere auch durch die wichtige Querschnittsfunktion zwischen den Abteilungen Hochbau und Kaufmännisches Gebäudemanagement bestimmt und soll das Ingenieur-Team in beiden Abteilungen ergänzen.

Außer fundierten Fachkenntnissen werden Erfahrungen beim Einsatz von EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung, sowie in der Anwendung von VOB, HOAI, EnEV und anderer einschlägiger Normen vorausgesetzt. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Elektrotechnik wären von Vorteil.

Eine selbstständige, engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick sind erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Gunser (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement) unter ☎ 07151 5001-3300 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 7. April 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Im Fachbereich Bildung und Erziehung ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

stellvertretende Leitung der Abteilung Schulen

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Stadt Waiblingen ist als Schulträger zuständig für 2 Gymnasien, 2 Realschulen, 3 Gemeinschaftsschulen, 6 reine Grundschulen und 1 Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit insgesamt rund 6 000 Schülerinnen und Schülern. In allen Grundschulen gibt es ein kommunales Betreuungsangebot.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bearbeitung von Satzungen, Richtlinien und Verordnungen, die Abwicklung von Zuschüssen und Betriebserlaubnissen, die Einrichtung und Organisation der Versorgungsbereiche in den Schulen, Mitwirkung bei den Abteilungsleitungsaufgaben, wie z. B. die Schulentwicklungsplanung, Projektplanung und -umsetzung, Finanzüberwachung, Rechtsfragen sowie die Mitwirkung bei der Personalausstattung und bei der Gremienarbeit.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisations-talent, Flexibilität und eine selbstständige Arbeitsweise verfügt. Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management setzen wir voraus.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 11.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zu der Stelle steht Ihnen Frau Klein unter ☎ 07151 5001-2751 gerne zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gerne an Frau Drygalla unter ☎ 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31. März 2018 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Anmeldung an weiterführenden Schulen

Schüler, die im Schuljahr 2018/19 die Klassen 5 der Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

- Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
 - Donnerstag, 22. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- In Ausnahmefällen können mit den Schulleitern auch andere Termine vereinbart werden. Die SchülerInnen und Schüler können an folgenden Schulen im Sekretariat angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76
- Friedenschule Neustadt, Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat/Hauptgebäude
- Salier-Realschule, Im Sämann 30
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30,

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mitzubringen sind:

- Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweise, Geburtsurkunde)
- Blatt 4, Blatt 5 und Blatt 7 der Grundschulpflichtempfehlung
- Ausweis des anmeldenden Elternteils

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Für die Schulleiter der Waiblinger Schulen Axel Rybak
Realschullektor

Schornsteinfegerwesen: Kommissarische Verwaltung des Kehrbezirks Rems-Murr-Kreis Nr. 21

Da eine Neubesetzung des Kehrbezirks derzeit nicht möglich ist, wird der Kehrbezirk Rems-Murr-Kreis Nr. 21 jetzt durch drei bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger angrenzender Kehrbezirke bis zum 31. Dezember 2020 kommissarisch verwaltet. Die Zuständigkeit für den Kehrbezirk wird wie folgt aufgeteilt:

1. Bev. Bezirksschornsteinfeger Joachim Sixt, Fellbacher Straße 66/1, 70736 Fellbach, ☎ 0711 513146, mobil: 0172 9067112).

Fellbach-Schmidlen (Teilgebiet), begrenzt durch Gemarkungsgrenze (Stuttgart), Schaflandstraße, Fellbacher Straße, Charlottenstraße, Wirtembergstraße, Achalmstraße, Limburgstraße, Boßlerstraße (beidseitig), Rosenstraße (beidseitig), Verbindungsweg zur Gemarkungsgrenze (Stuttgart); Waiblingen (Teilgebiet), begrenzt durch Bahnlinie bis Gemarkungsgrenze Fellbach, Gemarkungsgrenze Hegnach.

2. Bev. Bezirksschornsteinfeger Denis Löw, Hausweinberg 41, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 9440262, mobil: 0174 1838016).

Waiblingen-Neustadt (Teilgebiet), begrenzt durch Rems, südlich Badberg, Im Unterdorf, Beim Rathaus, Neustädter Hauptstraße, Seestraße, Im Gäuwasen, Feldweg in der Verlängerung des Laubenweges, Laubenweg, Bangertstraße, Möhrenweg, Neustädter Hauptstraße. Waiblingen (Teilgebiet), begrenzt durch Bahnlinie, Talstraße, Hausgärten, Am Stadtgraben, Alter Postplatz, Alte Bundesstraße, Neustädter Straße, Am der Talaua

3. Bev. Bezirksschornsteinfeger Timo Munz, Kriegsbergstraße 17, 71364 Winnenden, ☎ 07195 599220, mobil: 015785061080.

Waiblingen (Teilgebiet), begrenzt durch Bahnlinie, Talstraße, Hausgärten, Am Stadtgraben, Fronackerstraße, Blumenstraße, Bahnhofstraße, Oppenländerstraße, Heinrich-Küderli-Straße.

Waiblingen, 2. März 2018
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Amt für Umweltschutz

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen.

Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im März 2018
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Stadtentwässerung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3600, Fax 07151 5001-3549, folgende voneinander unabhängige Baumaßnahmen aus:

Tiefbauarbeiten zur Ertüchtigung der Regenauslässe

Die Arbeiten sind in Lose aufgeteilt:

Los 1: Schmutzfangzelle bei Kindergarten Krautgässle
Grubenaushub,-verfüllung (mit Verbau) ca. 140 m³
FT - Trennbauwerk DN 2000 für SFZ psch
FT - Schmutzfangzelle DN 2000 mit techn. Ausrüstung psch

Los 2: Sedimentationsanlage beim Bürgerzentrum
Grubenaushub,-verfüllung (mit Verbau) ca. 80 m³
FT - Lamellenklärer DN 2500 mit Ausrüstung psch
sowie Umbauten am Zu- und Ablaufkanal DN 500, Pumpleitung und Leerrohre

Los 3: Sedimentationsanlage beim „RÜB Beinstein neu“
Grubenaushub,-verfüllung (mit Verbau) ca. 60 m³
Start- und Zielschacht DN 1000 PE psch
Sedimentationsrohr DN 600 PE mit Strömungstrenner psch

Ausführungszeit: 22. Mai 2018 bis 31. Oktober 2018
Entgelt für Gesamt-LV (alle 3 Lose): 20,- € pro Doppel exemplar

Die Vergabeunterlagen können von **Dienstag, 13. März 2018, an** bei der Stadt Waiblingen, **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214** während der Dienstzeiten gegen o.g. Entgelt abgeholt werden. **Bei Postversand erhöht sich das Entgelt um 7 € für Versandkosten.** Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind auch digital als PDF-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB-Format) auf CD-ROM beigefügt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingesehen werden.

Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt auch das Ingenieurbüro Bolz + Palmer Ingenieure, Friedrich-List-Straße 10, 71364 Winnenden, ☎ 07195 91915-0, Fax 07195 91915-19, E-Mail info@bolz-palmer.de.

Die **Angebotsfrist** endet am **Mittwoch, 28. März 2018, um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, im 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die **Zuschlags-/Bindfrist** endet am **4. Mai 2018**. Die Leistungen werden **losweise** vergeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.